



LANDKREIS LEIPZIG *Journal*

5/17



Nutze Deine Chancen!





Baum- und Rosenschule

Wir beraten Sie gern und geben unsere über 100-jährige Erfahrung an Sie weiter!



OBSTGEHÖLZE | ROSEN | KONIFEREN | NADELBÄUME | ZIERSTRÄUCHE
... und vieles mehr finden Sie auf unserer Ausstellungsfläche!

Lützner Straße 70 | 04420 Markranstädt | Tel.: 034205 87675 | Fax.: 034205 58604 | www.baumschule-zumpe.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 08.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr | Samstag: 09.00 – 14.00 Uhr



Es sind noch keine Meister vom Himmel gefallen.

ABER BEI UNS KÖNNT IHR WELCHE WERDEN:

Maschinen- und Anlagenführer/-innen, Industriemechaniker/-innen, Elektroniker/-innen. Jetzt informieren bei MIBRAG, Glück-Auf-Straße 1, 06711 Zeitz oder unter mibrag.de



EBAWE
WE FORM YOUR CONCRETE

VON EILENBURG IN DIE
GANZE WELT

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- **Anlagenmonteure/Produktionsmitarbeiter (m/w)**
- **Elektromonteure/Mechatroniker (m/w)**

Weiterführende Infos und Bewerbungen unter:
www.ebawe.de

EBAWE Anlagentechnik GmbH - 04838 Eilenburg

PROGRESS GROUP



Teilhabe am Arbeitsleben – Teilhabe an der Gesellschaft

Liebe Leserinnen und Leser,

glücklicherweise beschäftigen sich unsere Jugendlichen schon recht früh damit, wie es für sie nach der Schule weiter gehen soll. Die ersten Begleiter auf dem Weg in die Ausbildung sind Schule und Elternhaus. Im Vergleich zu früher ist die Auswahl an möglichen Berufen und Studiengängen viel größer geworden, auch die Ausbildungsinhalte haben sich grundlegend verändert. Im Laufe dieses Findungsprozesses wird daher der Kreis der Ansprechpartner und Informationsangebote immer breiter.

> WEGWEISER ZU DEN ANGEBOTEN

Die Berufsberater der Arbeitsagentur und des Jobcenters, Handwerkskammer, IHK, Innungen, Ausbildungsunternehmen, Berufsbildungsmessen, (Fach-)Hochschulen und viele andere unterstützen die Jugendlichen und deren Eltern mit Informationen, Gesprächen, Unternehmenspraktika und anderem bei der Suche nach einer geeigneten Ausbildung. Zusätzlich bietet das Internet eine Fülle an kompetenten Informationen zu Ausbildungsinhalten, Bewerbungstipps, Test für die eigenen Neigungen und Fähigkeiten und vieles mehr. Hier den Überblick zu den Informationsangeboten zu behalten, ist nicht immer einfach.

Mit diesem Journal wollen wir Sie gemeinsam mit unseren Partnern der Jugendberufsagentur zur Berufsorientierung informieren und mit dem Kalender im Mittelteil durch das Angebot lotsen. Wir hoffen, dass Ihnen das Heft auf dem Weg zur Ausbildung gute Dienste leistet.

> BESONDERE UNTERSTÜTZUNG NOTWENDIG

Heute wird Individualität und die persönliche Zufriedenheit am Arbeitsplatz groß geschrieben. Wenn die eigenen Vorstellungen und Fähigkeiten zu den Anforderungen des Berufes und des Arbeitgebers passen, ist die Grundlage für eine gelingende und nachhaltige Erwerbstätigkeit



Landrat Henry Graichen

gelegt. Dies gilt für unsere jungen Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben genauso wie für die bereits aktiv im Arbeitsleben stehenden. Neueinstieg, Weiterbildung, der Wechsel des Arbeitgebers oder des Berufes als Quereinsteiger: Eine hohe Flexibilität ist mittlerweile eher die Normalität als die Ausnahme.

Bei diesen Anforderungen können aber nicht alle ohne Unterstützung mithalten. Auf dem Weg in die Ausbildung gibt es für erwerbsfähige Menschen mit Behinderung eine Vielzahl von Angeboten, die je nach persönlichen Voraussetzungen in Anspruch genommen werden können. Über das neue Bundesteilhabegesetz werden weitere Verbesserungen eingeführt, um eine Teilhabe am Arbeitsleben und an Bildung entsprechend den Neigungen und Fähigkeiten dauerhaft zu sichern. Beim nächsten Überlandgespräch am 15.11.2017 (siehe S. 22) werden wir uns mit kompetenten Partnern zu den gesetzlichen Neuerungen und praktischen Auswirkungen unterhalten. Sie sind herzlich eingeladen, sich am Gespräch zu beteiligen.

Ihr

Landrat Henry Graichen

Unser Landkreis Leipzig ist ...

FAMILIENFREUNDLICH

Vielfältige Angebote eröffnen neue Möglichkeiten	4
Auszubildende im Landkreis Leipzig	5



GASTFREUNDLICH

Nachbericht ÜberLandGESPRÄCH in Borsdorf	22
20. Muldentaler Produktschau	23



UNTERNEHMERFREUNDLICH

Weiterbildung sichert Erfolg	10
Gemeinsam das Fachkräftepotential stärken	11



Wege ins berufliche Leben

Vielfältige Angebote eröffnen neue Möglichkeiten

Jährlich starten etwa 2.750 Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Leipzig in die berufliche Ausbildung, schulische Weiterbildung oder ein Studium. Davor steht die intensive Auseinandersetzung mit den Wünschen und Fähigkeiten eines jeden Einzelnen, um für sich die richtige Ausbildung zu finden. Bereits im Unterricht bereiten sich die Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen auf ihren weiteren Ausbildungsweg vor. Die Lernangebote hierzu sind vielfältig und werden gezielt durch Schnuppertage, Unternehmenspraktika und praktische Angebote ergänzt. Seit 2014 bieten die sächsischen Oberschulen Kompetenzanalysen an, die durch die Praxisberaterinnen und Praxisberater für die Studien- und Berufsorientierung durchgeführt werden. Ab dem Schuljahr 2019/20 können auch Schülerinnen und Schüler an Gymnasien durch das Potenzialanalyseverfahren und die anschließenden Werkstatttage von einer frühzeitigen, individuellen und praktischen Berufsorientierung profitieren.

> VIELE PARTNER UNTERSTÜTZEN

Eine gelingende schulische und berufliche Bildung und der erfolgreiche Einstieg in Beschäftigung sind für junge Menschen elementar. Daher beteiligen sich neben den Eltern, Lehrkräften, Praxisberater, Berufseinstiegsbegleiter und Schulsozialarbeiter viele weitere professionelle Kräfte, um die jungen Menschen auf dem Weg ins Berufsleben zu unterstützen. Im Netzwerk Berufsorientierung arbeiten die **Agentur für Arbeit Oschatz**, die **Sächsische Bildungsagentur Regionalstelle Leipzig**, das **Kommunale Jobcenter Landkreis**



Leipzig, das Jugendamt und die Wirtschaftsförderung Landkreis Leipzig bereits eng zusammen. Um eine nachhaltige berufliche Integration, insbesondere für junge Menschen mit spezifischen Unterstützungsbedarfen zu erreichen und die Initiativen bestmöglich miteinander zu verzahnen, wurde nun eine Kooperationsvereinbarung zwischen diesen Partnern unterzeichnet. Unter dem Arbeitsbegriff „Jugendberufsagentur Landkreis Leipzig“ vereinbarten die Beteiligten eine partnerschaftliche und verbindliche Zusammenarbeit auf Landkreisebene.

> JUGENDBERUFSAGENTUR LANDKREIS LEIPZIG

Mit der Jugendberufsagentur entstehen keine neuen Strukturen, Arbeitskreise oder Institutionen, sondern die bereits jetzt gut gelebte Kooperation der Professionellen wird verbindlich gestaltet. Konkret bedeutet dies, dass die Akteure im Landkreis Leipzig ihre Aktivitäten und

Termine miteinander abstimmen. Hierbei geht es z.B. um die Berufsorientierungsmessen, Projekte der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit oder auch die Information der Zielgruppe und Medien.

> KALENDER FÜHRT DURCH'S JAHR

Das erste Ergebnis der Jugendberufsagentur halten Sie in den Händen. Es ist der Berufsorientierungskalender 2017/2018 für den Landkreis Leipzig, den Sie in der Mitte dieses Journals finden. Er kann herausgetrennt werden und bietet den Jugendlichen und ihren Familien eine Orientierung über die vielfältigen Angebote im Landkreis Leipzig und der Region. Die Termine wurden durch Kontaktdaten der wichtigster Partner und weiterführende Links rund um die Berufsorientierung und Ausbildungsplatzsuche ergänzt.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Berufsleben. Viel Erfolg, Ihr Team der Jugendberufsagentur

Neue berufliche Perspektiven – Girls'Day und Boys'Day!_____



Technik und Mädchen - das passt zusammen, denn immer mehr junge Frauen in Deutschland sind bestens qualifiziert für technische Berufe. Trotzdem wählen eine Vielzahl noch immer einen typisch „weiblichen“ Ausbildungs- oder Studiengang. Jungen und soziale Kompetenz – auch das funktioniert hervorragend, denn junge Männer in Pflegeberufen sind heiß begehrt. Doch die Top Ten der „männlichen“ Ausbildungsberufe werden nach wie vor von KFZ-Mechatroniker, Industriemechaniker und Elektroniker angeführt.

Der Girls' und Boys' Day soll dazu beitragen, das Berufswahlspektrum der Jugendlichen zu erweitern, indem veraltete Rollenmuster aufgebrochen werden und Mädchen und Jungen für sie untypische Berufe ausprobieren. Somit kann dieser Tag auch dazu beitragen, zukünftige Fachkräfte in der Region zu halten.

Im Internet unter www.girls-day.de oder www.boys-day.de finden Sie weitere Informationen zu diesem bundesweiten Aktionstag.

Auszubildende im Landkreis Leipzig

Interview mit angehenden Straßenwärtern



Das Landratsamt Landkreis Leipzig bildet Auszubildende im Beruf Verwaltungsfachangestellte und im Beruf Straßenwärter/in aus. Die Ausbildung des/der Straßenwärters/Straßenwärterin bietet vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeiten. Neben den theoretischen Ausbildungsabschnitten im Berufsschulzentrum für Bau- und Oberflächentechnik, der überbetrieblichen Ausbildung im Ausbildungszentrum Zwickau, lernt der/die Auszubildende während der Praxisphasen in der Straßenmeisterei z.B. das Warten und Kontrollieren der Straßen sowie dazugehörige Grünflächen und Straßenbauwerke, unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit.

Zur Zeit bildet das Landratsamt Landkreis Leipzig sechs Straßenwärter aus. Die Auszubildenden des Ausbildungsjahrgangs 2016 bis 2019 wurden zu ihrer Ausbildung interviewt und berichten was ihren Ausbildungsberuf so besonders macht.

Warum haben Sie sich für den Beruf des Straßenwärter beim Landkreis Leipzig entschieden?

Weil uns die Instandhaltung der Straßen wichtig ist und wir gern an der frischen Luft beruflich tätig sein wollen.

Was gefällt Ihnen besonders?

Die abwechslungsreichen Tätigkeiten, die man ausübt und erlernt.

Haben sich Ihre Vorstellungen vom Beruf erfüllt?

Ja, auf jeden Fall. Wir haben Spaß an den Ausbildungsinhalten und freuen uns auf jeden neuen Ausbildungstag.

Welche Fähigkeiten können Sie in die Ausbildung einbringen?

Handwerkliches Geschick, Belastbarkeit und Teamfähigkeit bringen wir mit ein und

sind auch enorm wichtig, wie wir schon oft feststellten.

PKW- und LKW-Führerschein?

Den LKW-Führerschein erlangen wir im Rahmen der Ausbildung im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum in Zwickau. Der PKW-Führerschein ist Voraussetzung für die Ausbildung zum LKW-Führerschein.

Wurden Sie schon einmal bei der Arbeit von Autofahrern etc. angesprochen? Und wenn ja, mit welchem Anliegen?

Bis jetzt worden wir eher selten angesprochen und wenn wir angesprochen worden, dann nur mit den Anliegen, wie lange diese Baustellen bestehen wird und welche Arbeiten wir dort genau ausführen.

Was sind typische Aufgaben eines Straßenwärters?

Die Durchführung des Winterdienstes, das Mähen von Grünflächen, das Einsammeln von Müll auf dem Straßenbegleitgrün, die Pflege der Straßenbäume und das Instandsetzen von Schlaglöchern auf der Fahrbahn.

Was macht Ihnen am meisten Spaß?

Am meisten macht es Spaß Schadstellen zu beseitigen und somit die Verkehrssicherheit für den Verkehrsteilnehmer wieder zu gewährleisten.

Wo ist die Berufsschule? Wo sind Sie dort untergebracht? Welche Freizeitaktivitäten machen Sie außerhalb der Schulzeit?

Die Berufsschule befindet sich in Zwickau, dort sind wir in einem Jugendwohnheim untergebracht. Während dieser Zeit können wir auch unseren Freizeitaktivitäten wie Volleyball, Fußball oder dem Angeln nachgehen.

Landkreis sucht Auszubildende



Der Landkreis Leipzig sucht zum 01. September 2018 fünf Auszubildende (m/w) für den **Beruf des Straßenwärters (m/w)**. Sie wollen nach Beendigung der schulischen Ausbildung in Ihr Berufsleben starten? Sie sind handwerklich geschickt? Sie sind nicht zimperlich und auch bei Wind, Regen, Schnee und hohen Außentemperaturen gern an der frischen Luft? Sie arbeiten gern im Team? Auch das Steuern von Fahrzeugen und Maschinen ist für Sie kein Problem? Dann bewerben Sie sich in unserer Behörde!

Wie ist die Ausbildung strukturiert, und welche Inhalte hat sie?

Die Ausbildung erfolgt im dualen System. Sie absolvieren die praktische Ausbildung in der Straßenmeisterei Borna, Wurzen oder Zwenkau. Sie lernen dabei die abwechslungsreichen Aufgaben in einer Straßenmeisterei kennen und arbeiten aktiv mit. Im Rahmen der Ausbildung erwerben Sie den Führerschein der Klassen B, C, CE (Kostentragung durch die Behörde). Die theoretische Ausbildung erfolgt blockweise in der Berufsschule in Zwickau und im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum in Zwickau.

Schicken Sie Ihre Bewerbung an:

Landratsamt Landkreis Leipzig
Haupt- und Personalamt
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna
Bewerbungsschluss: **31.01.2018**

Ausführlichere Informationen zur Ausbildung finden Sie unter www.landkreisleipzig.de. Für Rückfragen zum Verfahren bzw. zu Ihrer Bewerbung können Sie sich gern an die Ausbildungsleiterin Frau Anna-Luise Conrad wenden (Tel. 03433 241116).

Landratsamt Landkreis Leipzig

Landkreis sucht Auszubildende

Der Landkreis Leipzig sucht zum 01. September 2018 Auszubildende (m/w) für den Beruf **Verwaltungsfachangestellte/r (m/w) in der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung**. Die Ausbildung erfolgt im dualen System. Sie lernen Rechtsvorschriften zu verstehen und diese anzuwenden. Sie bearbeiten Anträge und Anfragen, erstellen Bescheide und haben dabei direkten Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern. Die praktische Ausbildung findet in den verschiedenen Verwaltungseinheiten der Kreisverwaltung statt (z. B. in der allgemeinen Verwaltung, der Personal-, der Finanz-, der Ordnungs-, der Sozialverwaltung). Die Einsatzämter für die Ausbildung befinden sich an den Standorten Borna, Grimma, Markkleeberg und Großpösna. Die theoretische Ausbildung erfolgt blockweise in der Berufsschule in Böhlen bzw. in Form des sogenannten dienstbegleitenden Unterrichts am Studieninstitut in Leipzig.

Schicken Sie Ihre Bewerbung an:

Landratsamt Landkreis Leipzig
Haupt- und Personalamt
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna
Bewerbungsschluss: **31.10.2017**
oder bewerben Sie sich easy ONLINE unter <http://bewerberportal.landkreis-leipzig.de>

Ausführlichere Informationen zur Ausbildung finden Sie unter www.landkreisleipzig.de. Für Rückfragen zum Verfahren bzw. zu Ihrer Bewerbung können Sie sich gern an die Ausbildungsleiterin Frau Anna-Luise Conrad wenden (Tel. 03433 2411116).

Landratsamt Landkreis Leipzig

Ein Hoch auf unsere Zukunft

Angelehnt an den Sommerhit von Andreas Bourani begangen wir im September 2014 unter diesem Motto unsere 3-jährige Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten. Zehn Azubis, wie sie unterschiedlicher nicht hätten sein können: Heiko, der Hahn im Korb und unser Landkreisgenie; Jessica, die Strukturierte und unser Organisationstalent; Yasmin, aufgrund ihrer Diplomatie die Idealbesetzung der Klassensprecherin; Janine, die sich Konflikten immer stellt; Jenny, unser Smiley und die, die immer lacht; Natalie, die stille Kämpferin; Antonia, die gute Seele mit dem stets offenen Ohr; Clara, unsere Farbenfrohe; Knoofi, die Lebenswerte und schließlich Vivien, die Laute mit großem Mund und großem Herz. Eines hat uns immer verbunden, und das war unser Ehrgeiz; der unbändige Wille, den Weg gemeinsam und bis zum Schluss zu gehen. Viele Widrigkeiten gab es zu meistern und viele kleine und große Siege zu feiern. Das haben wir nur geschafft, weil wir als Gruppe immer zusammengehalten haben. Und weil wir Frau Conrad



als Ausbildungsleiterin hatten. Frau Conrad, die von Anfang an nicht nur in beruflicher Hinsicht ein hohes Maß an Qualität von ihren Schützlingen fordert, sondern auch menschlich. Und deshalb sind aus uns nicht nur gute Verwaltungsfachangestellte geworden, sondern auch gute Kollegen.

Unser tiefster Dank gilt neben Frau Conrad auch den Ausbildungsverantwortlichen in den Fachämtern, den Mitgliedern der Jugend- und Auszubildendenvertretung und des Personalrats und allen anderen Kollegen, die uns fachlich und menschlich zur Seite gestanden haben, manchmal selbst noch nach Dienstzeit.

Ein Hoch auf euch!

VFA 14

Eine Ausbildung mit Zukunft

Unter dem Motto „Überflieger“ starteten am Freitag dem 01. September 2017 **ein Auszubildender Straßenwärter und zehn Auszubildende Verwaltungsfachangestellte**, mit großer Motivation in ihre Ausbildung beim Landratsamt Landkreis Leipzig.



Wanderausstellung setzt Impulse

Wenn es um die Berufswahl geht, ist leider alles beim alten! Die größte Zahl der Mädchen und Jungen wählen ihren Beruf aus nur zehn dualen Ausbildungsberufen. Aber warum eigentlich?

Insgesamt stehen etwa 400 Ausbildungsberufe zur Verfügung. Unter den zehn am häufigsten gewählten Ausbildungsberufen ist bei den Mädchen kein einziger Beruf aus dem Bereich Technik oder Naturwissenschaften. Jungen wählen traditionell kaum die als „typisch weiblich“ geltenden sozialen und Gesundheits-Berufe. Ähnlich

sieht es bei der Wahl der Studienfächer aus. Hinzu kommt, dass auch im Landkreis Leipzig junge, gut ausgebildete Frauen die Region verlassen und der Altersdurchschnitt insgesamt steigt. Geschlechtsuntypische, zukunftsweisende Berufe bieten aber oft gute Chancen und regionale Perspektiven für junge Menschen. Die Wanderausstellung soll Mädchen und Jungen Anregungen geben und eine Unterstützung für die Projektarbeit in den Schulen oder Freizeiteinrichtungen sein, um auch mal geschlechtsuntypische Berufe in Betracht zu ziehen. Die Wanderausstellung

steht für den gesamten Landkreis Leipzig kostenfrei zur Verfügung und bietet z. B. eine inhaltliche Unterstützung zum Girls' und Boys'Day.

> Ansprechpartnerin:

Konstanze Morgenroth
Gleichstellungsbeauftragte
Landratsamt Landkreis Leipzig
Stauffenbergstraße 4 | Haus 2
04552 Borna
Tel.: 03433 241 - 4100
E-Mail: Konstanze.Morgenroth@lk-l.de
www.landkreisleipzig.de

Dörfer 4.0

Der Landkreis Leipzig möchte sich auch in Zukunft als unternehmer-, gast- und vor allem familienfreundlicher Landkreis entwickeln. Vor dem Hintergrund dieser Zielstellungen unternimmt der Landkreis zahlreiche Anstrengungen. So initiierte er im letzten Jahr unter der Überschrift „Dörfer 4.0“ u. a. das Projekt „Kleinstdörfer“, gefördert durch den Freistaat Sachsen und beteiligt sich als Modellregion an dem Modellvorhaben „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur. Erste Zwischenergebnisse zu beiden Projekten liegen vor. Um die Bevölkerung

aktiv in die Planungsprozesse einzubinden und daran teilhaben zu lassen, wurden dazu mehrere „Zukunftswerkstätten“ in verschiedenen Teilräumen des Landkreises (Groitzsch/Pegau, Thallwitz, Colditz/Kohren-Sahlis) durchgeführt. Ziel war es, die Zwischenergebnisse einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen, gemeinsam zu diskutieren und die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger in den weiteren Planungsprozess einfließen zu lassen. Der Beteiligungsprozess in Form von „Zukunftswerkstätten“ wurde in dieser Art und Weise im Landkreis Leipzig erstmals durchgeführt und hat zahlreichen Zuspruch erfahren.

Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich für das konstruktive Mitwirken aller Interessierten vor Ort.

Sie möchten sich weiter über die Entwicklung des Landkreis Leipzig informieren? Unter www.landkreisleipzig.de und spezifisch unter der Kategorie Spruchreif-Kreisentwicklung finden Sie aktuelle Sachstände unserer Projekte.

Stabsstelle des Landrates
Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung
Landratsamt, Stauffenbergstr. 4,
Haus 2, 04552 Borna
Tel: 0343 241-1057
E-Mail: isabella.peissker@lk-l.de

Regionsbereisung mit Gästen aus dem Bundesministerium

Am Dienstag, den 12. September 2017 waren die Mitglieder der Steuerungsgruppe Versorgung und Mobilität/Kleinstdörfer unterwegs zur Regionsbereisung.

Die Gäste aus dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur wurden vom Mitarbeiter des beauftragten Forschungsinstituts begleitet. Auch Herr Scharmann vom Sächsischen Innenministerium befand sich in der Besuchergruppe.

Nachdem sich die Akteure im Landratsamt zum Stand des Modellvorhabens, zur Standortbestimmung und über konkrete Erfahrungen bisheriger Schritte ausgetauscht hatten, ging es mit dem Bus auf Regionsbereisung.

mk



Das Kreissozialamt informiert

Beratungsstelle des Kreissozialamtes „Soziale Hilfen und Pflegekoordination“

Die Beratungsstelle des Kreissozialamtes „Soziale Hilfen und Pflegekoordination“ informiert über folgende Themen:

- Pflegeleistungen (ambulant, teil- und stationär) Pflegegeld, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Pflegedienste, Sozialstationen, Essen auf Rädern, Antragstellungen und vieles mehr
- Demenz
- Schwerbehindertenausweis
- Wohngeld
- Landesblindengeld
- Sozialhilfeleistungen
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Finanzielle Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Unterstützung von Senioren
- Rentenanträge

Alle Interessierten erhalten eine kostenfreie Beratung auf Fragen zu den benannten Themen und entsprechende Antragsvordrucke und Broschüren sowie weitergehende Kontaktdaten. Gern helfen wir Ihnen beim Ausfüllen notwendiger Anträge, welche zur weiteren Bearbeitung sofort an die Mitarbeiter des Kreissozialamtes übergeben werden können.

> DAS KREISSOZIALAMT KOMMT IN FOLGENDE KOMMUNEN:

• Brandis und Umgebung

17.10.2017, 15.00 bis 17.00 Uhr
Stadtverwaltung Brandis, Markt 1 - 3,
04821 Brandis, Ratssaal

• Neukieritzsch und Umgebung

19.10.2017, 15.00 bis 17.00 Uhr

Caritas-Sozialstation Deutzen,
Caritasverband Leipzig e. V.,
Am Wasserturm 7,
04575 Neukieritzsch / OT Deutzen

Um Wartezeiten zu vermeiden, können Sie sich telefonisch oder per E-Mail anmelden, um eine Uhrzeit abzustimmen. Bitte teilen Sie kurz mit, zu welchem oben genannten Thema Sie informiert werden möchten. Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich gern zur Verfügung

> Ansprechpartner:

- Karina Kessler, Sozialamtsleiterin
Telefon: 03433 241-2137
E-Mail: karina.kessler@lk-l.de
- Nils Neu, Pflegekoordinator Leiter der Beratungsstelle des Kreissozialamtes
E-Mail: nils.neu@lk-l.de

Die WeiterbildungsAkademie

Das kommunale Weiterbildungszentrum im Landkreis Leipzig

Die WeiterbildungsAkademie: Kurz nach der Zusammenlegung der beiden Landkreise Muldental und Leipziger Land wurde die WeiterbildungsAkademie des Landkreises Leipzig (WALL) 2012 als kommunaler Eigenbetrieb des Landkreises gegründet. Ziel war, den Einwohnern des Landkreises Angebote für individuelle und berufliche Weiterbildung in großer Vielfalt, zu sozialen Entgelten und möglichst wohnortnah anzubieten. Das Konzept ist aufgegangen. Mehr als 30.000 Einwohner finden jährlich den Weg durch die von morgens 8 bis abends 22 Uhr offenen Türen der zwei Volkshochschulen Muldental und Leipziger Land, des BerufsQualifikationsZentrums (BQZ), des Schullandheimes Bennewitz, des Mehrgenerationenhauses Markranstädt und verschiedenster Projekte. In keinem Landkreis und in keiner Stadt Sachsens gibt es eine größere Bereitschaft der Menschen, sich weiterzubilden. Vielleicht liegt es auch daran, dass sich inzwischen fast 50 Mitarbeiter der WALL um den Bildungsstand der Bewohner des Landkreises bemühen. Kindergartenkinder, Schüler, erwerblich Tätige bis hin zu Rentnern im hohen Alter finden ein breit gefächertes Angebot an Weiterbildung in den fünf Geschäftsstellen Borna, Wurzen, Grimma, Markkleeberg, Markranstädt und 15 weiteren Außenstellen. Kein Einwohner des Landkreises muss weiter als 10 km zu seinem Kurs, zum Workshop oder zum Vortrag fahren. Die Angebote ermöglichen gesellschaftliche Teilhabe, individuelle Fortbildung und auch geselliges, gemeinschaftliches Lernen. So kann man schon mal am Samstag Frauen beim Rakubrand-Töpfern beobachten oder Grundschüler als Junior-Ranger durch die heimischen Wälder streifen sehen.

Die WALL als Weiterbildungspartner für Arbeitgeber und Arbeitnehmer: Die WALL hat den Weiterbildungsbedarf in

kleinen und mittelständigen Unternehmen (KMU) wissenschaftlich analysiert und ein am Bedarf orientierten Weiterbildungskatalog erstellt. Auch wenn Weiterbildung (zu) oft kein Thema gerade in kleineren Unternehmen ist, gibt es viel zu tun. Die Herausforderungen der Zukunft heißen: Gewinnung qualifizierter Arbeitskräfte, Weiterbildung der im Unternehmen tätigen Mitarbeiter, Digitalisierung, Marketing, Arbeitsorganisation und Zeitmanagement, Einwerben von Fördermitteln. Aber auch Gesundheit am Arbeitsplatz, Teambildung und Identifizierung mit dem „eigenen“ Unternehmen sind Herausforderungen für die Zukunft. Bei der Bewältigung dieser Herausforderungen möchte die WALL mit ihren beiden VHS behilflich sein. Über 400 qualifizierte Dozenten bilden das „Zukunftsteam Wirtschaft“. Ab Januar 2018 steht zusätzlich ein kompetenter Weiterbildungsberater bereit. Analyse des Weiterbildungsbedarfes, Entwicklung eines genau passenden Weiterbildungsangebotes, Hilfe bei der Suche nach Förderprogrammen und Beratung zu individuellen Weiterbildungsgutscheinen können angefordert werden.

Das BQZ: Hunderte Arbeitssuchende werden in den Bewerberzentren der WALL jährlich bei ihrer Suche nach einem geeigneten Arbeitsplatz unterstützt. Im Auftrag und enger Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Jobcenter des Landkreises finden diese Personen eine Hilfe zur Verbesserung ihrer persönlichen Lebenssituation. Unterstützung bei der Stellensuche und Gestaltung von Bewerbungsschreiben sowie Profiling-Kurse sind die Angebote der beiden VHS.

Das Mehrgenerationenhaus: Als eine von zwei deutschen Volkshochschulen in Deutschland betreibt die VHS Leipziger Land in Markranstädt gemeinsam mit der Stadt ein Mehrgenerationenhaus. Der Name ist selbsterklärend. Generationen übergreifende

soziale Kontakte, gemeinsames Lernen und auch geselliges Beisammensein prägen die Arbeit.

Lernen im Grünen: Im Schullandheim (SLH) Bennewitz findet Lernen im Grünen statt. Vorzugsweise Grundschulklassen, aber auch Schülerräte, Arbeitsgemeinschaften und Vereine nutzen die Lage des SLH mitten im Wald und 12 zur Auswahl stehende pädagogische Projekte, um Natur, Umwelt, Handwerk und Geschichte „tatortnah“ zu erleben.

Deutsch für Ausländer im Landkreis: Seit 2015 erlernen in den beiden VHS jährlich etwa 95% der Asylbewerber und Ausländer die deutsche Sprache. Gefördert vom Bund sowie vom Freistaat Sachsen und unterstützt durch den Landkreis wird so die wichtigste Voraussetzung für eine Integration in die deutsche Gesellschaft geschaffen.

Studienreisen sind Bildungsreisen: Als besondere und lernintensive Bildungsform bieten die beiden VHS seit der Wende im Jahr 1989 Bildungsreisen an. Andere Kulturen zu verstehen, Menschen und ihre Lebensweise kennenzulernen und in Geschichte und Naturräume einzutauchen ist das Bildungsziel. Urlaub ist das nicht. All inclusive gilt bei diesen Reisen für das Lernen, nicht für Essen, Trinken und in der Sonne liegen.

Noch mehr erfahren Sie über die telc-Schülerzertifikate, über die Alphabetisierung-Selbsthilfegruppe, über den TalentCAMPus, über den Fotoclub, über das Sprachenlernen, über gesunde Lebensweise, die Bedienung Ihres Handys u. v. m. an Ihren Volkshochschulen Muldental und Leipziger Land. Auf der Website oder besser noch bei unseren Mitarbeitern.

Thomas Friedrich
Direktor der WeiterbildungsAkademie
des Landkreises Leipzig



Die nächsten Reiseziele

2018: Sizilien, Myanmar, Rocky Mountains

2019: Namibia, St. Petersburg, Provence, Griechenland

In Planung

2020: Schottland, Trans-Canada-Highway, Sardinien

2021: Andalusien, Australien, Cuba

VHS-Studienreisen...einfach anders!

- Bildung auf besondere Weise
- Lernen durch Erleben – intensive Begegnung mit Mensch, Kultur und Natur
- Örtlicher Reiseleiter mit Erfahrungen auch abseits üblicher touristischer Pfade
- Persönliche Betreuung durch einen VHS-Reisebegleiter, der das Reisekonzept selbst erstellt hat
- VHS-Vorbereitungskurs zur Einstimmung auf die Reise und zum Kennenlernen untereinander
- Nachbereitung der Reise - Auswertungsabend, digitale Reiseerinnerung
- Alle Leistungen inklusive - Eintrittsgelder, Trinkgelder...
- unverbindliche und kostenfreie Platzreservierung
- unkomplizierter kostenloser Reiserücktritt per Email oder Anruf bis 3 Monate vor der Reise

Ein besonderes Bildungsangebot Ihrer Volkshochschulen



Volkshochschule Muldental
Kontakt: Stefanie Margner Tel. 03425 904711
Email: stefanie.margner@vhs-muldental.de
www.vhs-muldental.de

Volkshochschule Leipziger Land
Kontakt: Kathrin Wehr Tel. 03433 74463320
Email: k.wehr@vhsleipzigerland.de
www.vhsleipzigerland.de

Junge Frau mit grünem Daumen

Vanessa Schmidt hat das, was man gemeinhin einen „grünen Daumen“ nennt. Sprich die 20-Jährige hat ein Faible und gutes Händchen für alles, was blüht. Naheliegender, dass sich die Grimmaerin nach ihrem Realschulabschluss nach einem Ausbildungsplatz im gärtnerischen Bereich umsah und sich auch auf einige Stellen bewarb. Zunächst allerdings ohne Erfolg. Ein solcher war ihr erst im zweiten Anlauf über das Kommunale Jobcenter beschieden, das ihr eine überbetriebliche Ausbildung in der „Schlossgärtnerei“ des Bildungs- und Sozialwerkes Muldentale (BSW) in Tanndorf anbot. Dass Vanessa Suche auf dem nach wie vor boomenden ersten Ausbildungsmarkt nicht von Erfolg gekrönt war, hat zwei Gründe. Zum einen sind laut BSW-Ausbilderin Peggy Fiedler die Ausbildungsplätze im gärtnerischen Bereich in den letzten Jahren weniger geworden, zum anderen gesteht Vanessa, dass ihr Schulabschlusszeugnis nicht das allerbeste gewesen sei.

„Viele der bei uns eine Ausbildung absolvierenden Jugendlichen benötigen eine parallele sozialpädagogische Betreuung, während wir mit unseren Gärtner-Azubis

über all die Jahre hinweg zumeist sehr gute Erfahrungen gemacht haben“, so die Ausbilderin Peggy Fiedler.

Zwar ist das „Schicksal“ von Vanessa, auf dem ersten Ausbildungsmarkt nicht zum Zuge gekommen zu sein, kein Ausnahmefall, laut dem Fachbereichsleiter Arbeitsintegration im Kommunalen Jobcenter Landkreis Leipzig, Jens Ranft, sind die Zahlen bei der überbetrieblichen Ausbildung nicht zuletzt in Folge des stabilen Ausbildungsmarktes zuletzt rückläufig gewesen. „Seit 2014 haben wir 70 Teilnehmer in der überbetrieblichen Ausbildung in den beiden Bereichen Handwerk und Kaufmännisches betreut, die jeweils einen theoretischen und einen fachpraktischen Unterricht sowie entsprechende Praktika beinhalten“, erläutert Jens Ranft. Grundsätzlich sei der Übergang von der überbetrieblichen zu einer betrieblichen Ausbildung jederzeit möglich und seitens des Kommunalen Jobcenters auch gewünscht. „Für Ausbildungsbetriebe ist die Sache insofern lukrativ, als sie damit einen Lehrling übernehmen, der je nach Übernahmezeitpunkt bereits über ein mehr oder weniger umfangreiches Wissen verfügt und zudem



Vanessa Schmidt kann beim BSW in Tanndorf ihre Wunschausbildung Zierpflanzen-Gärtnerin wahr werden lassen.

Foto: Roger Dietze

in den jeweiligen Ausbildungszentren auch seine soziale Kompetenz unter Beweis gestellt hat.“ Allerdings sei die überbetriebliche Ausbildung an einige Voraussetzungen geknüpft. So müsse der jeweilige Jugendliche in der Berufsberatung vorstellig geworden sein, Nachweise über seine Bemühungen bei der Ausbildungsplatzsuche erbringen und vor allem Bezieher von Arbeitslosengeld II sein.

Roger Dietze

Flexibilität.



Mehr Talente als Sie erwarten:
jobcenter-landkreis-leipzig.de



Unsere engagierten Mitarbeiter sind gern für Sie da.

Besuchen Sie uns auf:

www.landkreis-leipzig.de/jobcenter
oder kontaktieren Sie uns unter:

Arbeitgeberservice

Telefon: 03437 9 84 84 84

E-Mail: arbeitgeberservice@lk-l.de

Berufsberatung und Arbeitsvermittlung

Telefon: 03437 9 84 28 01

E-Mail: KJC@lk-l.de

... ist unsere Stärke!

Das Kommunale Jobcenter Landkreis Leipzig bietet Unternehmen der Region sowie Ausbildungs- und Arbeitssuchenden ein umfassendes Dienstleistungsangebot.

Unser Arbeitgeberservice

unterstützt Arbeitgeber der regionalen Wirtschaft bei allen Fragen rund um das Thema Personal individuell mit Rat und Tat durch:

- Aufnahme und umfassende Betreuung Ihres Stellen- bzw. Ausbildungsangebotes bis hin zur individuell abgestimmten Bewerbervorstellung und Vermittlung
- Individuelle kostenlose Beratung und Unterstützung bei allen Fragen der Personalgewinnung
- Beratung zu Fördermöglichkeiten und die Unterstützung bei der Beantragung im Rahmen von Personaleinstellungen
- Qualifizierung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern

Unsere Berufsberatung und Arbeitsvermittlung

unterstützt Ausbildungs- und Arbeitssuchende in allen Fragen zu

- Ausbildungswegen und Berufswahl
- Stellensuche und Bewerbungsverfahren
- Aufnahme und Förderung von Arbeitsverhältnissen und Qualifizierungsmaßnahmen
- Betreuung von Kindern und Angehörigen bei Ausbildungs- und Beschäftigungsaufnahme

Weiterbildung sichert Erfolg

Vielfältige Angebote im Bildungs- und Technologiezentrum der HWK zu Leipzig



Das Handwerk als personalintensiver Wirtschaftsbereich ist geprägt vom hohen Niveau seiner Fach- und Führungskräfte. Die Dynamik des Wirtschaftsbereichs erfordert die ständige Anpassung der Qualifikation an technische, technologische und wirtschaftliche Veränderungen. Qualifizierte Mitarbeiter sind der wertvollste Rohstoff des Handwerks, denn ohne fachliches Know-how bleibt der wirtschaftliche Erfolg aus. Das gilt sowohl für die Unternehmen als auch für jeden Angestellten. Handwerker müssen folglich „auf der Höhe“ der Zeit bleiben, um künftige Herausforderungen zu meistern. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit der Handwerkskammer ist daher die Sicherung der beruflichen Aus- und Weiterbildung im Handwerk. Die jungen Handwerker von heute sind die Leistungsträger im sich entwickelnden Wirtschaftsbereich Handwerk von morgen. Das vielfältige Angebot an Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten richtet sich am Bedarf ihrer Mitgliedsbetriebe aus, steht aber allen an beruflicher Qualifizierung Interessierten offen. Ob handwerkliche Erstausbildung, Weiterbildung oder Aufstiegsfortbildung – wer Qualifizierung auf höchstem Niveau sucht, findet sie in der Bildungsstätte der Handwerkskammer zu Leipzig, dem Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) in Borsdorf.

Praxisorientierte Angebote, auf technisch hohem Niveau ausgestattete Werkstätten, qualifiziertes und motiviertes Lehrpersonal sowie serviceorientierte Mitarbeiter garantieren dort optimale Bedingungen für die berufliche Bildung.

Die „Fachkräfteschmiede“ bietet mit 700 Werkstattplätzen für 50 Handwerksberufe, unter didaktischen Gesichtspunkten ausgestattete Seminarräume sowie einem Hörsaal ideale Bedingungen für die Durchführung praxisnaher Schulungen. Es ist eines der modernsten Bildungszentren des Handwerks in Deutschland. Lehrlinge können hier in überbetrieblichen Kursen berufsspezifische Qualifikationen erwerben, und Gesellen werden optimal auf ihre Meisterprüfung vorbereitet.

Die Bildungsangebote werden nicht nur von Berufspraktikern aus Sachsen und Deutschland genutzt. Wegen des exzellenten Renommées der Einrichtung kommen Fachleute aus aller Welt, um ihren beruflichen Horizont zu erweitern und Know-how zu tanken. In Anerkennung der hohen Bildungsqualität hat das BTZ außerdem die Zertifizierung als WorldSkills-Germany-Leistungszentrum erhalten und führt Trainings für nationale und internationale Berufswettbewerbe durch. Lehrgangsteilnehmern und Auszubildenden steht im Bildungs- und Technologiezentrum auch ein Internat zur Verfügung.

Handwerkskammer zu Leipzig
Bildungs- und Technologiezentrum
Steinweg 3 • 04451 Borsdorf
Telefon 034291 30-101 • Telefax 034291 30-122
btz@hwk-leipzig.de • www.hwk-leipzig.de/btz



Wir bauen Karriereleitern.

Meisterausbildung Fachpraxis und Fachtheorie

- **Metallbauer** | Vollzeit ab 23.10.
- **Kraftfahrzeugtechniker** | Teilzeit ab 06.11.
- **Tischler** | Vollzeit ab 06.11.
- **Elektrotechniker** | Teilzeit ab 29.11.
- **Installateur und Heizungsbauer** | Teilzeit ab 15.01.2018
- **Dachdecker** | Teilzeit ab 02.03.2018
- **Friseur** | Vollzeit ab 05.03.2018
- **Maler und Lackierer** | Vollzeit ab 05.03.2018

Fortbildungen und Seminare

- **Erfolgreiche Mitarbeiterführung** | Abendkurs ab 17.10.
- **Knigge im Vorstellungsgespräch** | Tagesseminar am 17.10.
- **Planung / Ausführung von Putzarbeiten** | Tageskurs am 20.10.
- **Geprüfter Kaufmännischer Fachwirt nach HwO** | Teilzeit ab 20.10.
- **Kundenorientiertes Verkaufstraining** | Tagesseminar am 24.10.
- **Bauleistungen richtig abrechnen** | Abendseminar am 24.10.
- **Fahrausweis für Flurförderfahrzeuge** | 2-Tageskurs ab 27.10.
- **Sachkundiger f. Dämmung von Fassaden** | 2-Tageskurs ab 02.11.2017
- **Betriebsabrechnung und Kalkulation** | 3-Tageskurs ab 06.11.

Beratung und Information
 Handwerkskammer zu Leipzig
 Dresdner Str. 11/13 | 04103 Leipzig
 0341 2188-231 (Fortbildung)
 034291 30-125 (Meisterschule)
www.hwk-leipzig.de/kurse



**Handwerkskammer
zu Leipzig**

Gemeinsam das Fachkräftepotential stärken

Invest Region Leipzig GmbH und Arbeitsagenturen starten Qualifizierungskooperation



Kontakt:

Invest Region Leipzig GmbH
Markt 9, 04109 Leipzig
Tel.: 0341 268277-70
www.invest-region-leipzig.de

Um den Landkreis Leipzig noch interessanter für Investoren zu machen, gehen die hiesigen Arbeitsagenturen und die Ansiedlungsagentur für die Region Leipzig neue Wege. Wie bereits in der letzten Ausgabe des Journals angekündigt, startet mit dem „Investorenpass“ ein zielgerichtetes Qualifizierungsprogramm für Jobsuchende aller Qualifikationsebenen. Die Besonderheit: Die benötigten Kompetenzen werden schon sehr früh bei den Unternehmen abgefragt, die sich im Landkreis Leipzig bzw. in der Region ansiedeln möchten. Es ist vorgesehen, dass regionale Bildungsträger später die potenziellen Mitarbeiter/innen qualifizieren.

> PERSONALBEDARF FRÜH ERKENNEN

Die Invest Region Leipzig GmbH (IRL) kennt aus Gesprächen schon vor der eigentlichen Ansiedlung den geplanten Personalbedarf des Unternehmens und meldet diesen an die regionalen Arbeitsagenturen in Oschatz oder Leipzig. Hier werden anhand des Anforderungsprofils gezielt geeignete Kandidaten ausgewählt und beispielsweise zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Dort lernen sich die möglichen zukünftigen Arbeitgeber und Arbeitnehmer kennen. Bewerber und Unternehmen können sich anschließend entscheiden, ob die geforderte Weiterbildung begonnen werden kann. Diese wird von Bildungsträgern aus der Region durchgeführt und von den Arbeitsagenturen gefördert.

Es ist geplant, dass die Teilnehmer/innen nach erfolgreichem Abschluss ein zusätzliches Zertifikat erhalten – den Investorenpass. Dieses Dokument bescheinigt, dass sich die Fortbildung an Rahmenbedingungen eines Investors orientiert hat. Mit dem Pass können sie sich zielgerichtet bei neu angesiedelten Unternehmen bewerben.

Oder sie nutzen die Zusatzqualifikation für die Bewerbung auf andere passende Stellen in der Region, da sich die Bildungsprogramme insgesamt an den lokalen Fachkräftebedarfen orientieren.

Landrat Henry Graichen sieht in dem Programm eine große Chance für den Landkreis Leipzig: „Mit punktgenau spezialisierten Fachkräften haben wir als Landkreis die Chance, für Investoren attraktiver zu werden. Deswegen unterstütze ich das Programm ausdrücklich.“

> KOOPERATION ALLER RELEVANTEN AKTEURE

Durch die enge Zusammenarbeit der IRL, mit den Arbeitsagenturen Oschatz (zuständig für die Landkreise Leipzig und Nordsachsen) und Leipzig sind bei diesem Projekt alle wichtigen Arbeitsmarktakteure in der Region beteiligt. Die IRL ist die gemeinsame Ansiedlungsgesellschaft der Stadt Leipzig, der Landkreise Leipzig und Nordsachsen sowie der IHK zu Leipzig. Ihre Aufgabe besteht darin, weltweit Unternehmen für die Gründung eines Standorts in der Region Leipzig zu begeistern. Und der Schlüssel dazu liegt neben freien Flächen, einer guten Infrastruktur und möglichen Fördermitteln eben zunehmend bei verfügbarem Fachpersonal. Cordula Hartrampf-Hirschberg, Vorsitzende der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Oschatz: „Es ist unser Ziel, Menschen vorausblickend zu qualifizieren. Je besser wir den konkreten Bedarf kennen, umso mehr nützt diese Investitionen den Menschen und Betrieben.“

In einem ersten Pilotprojekt mit einem ausgewählten Unternehmen in den vergangenen Monaten hat sich gezeigt, dass die Idee des Investorenpasses trägt. Ein zweiter Pilot ist für Herbst 2017 geplant, bevor die IRL ab 2018 das Angebot in die

tägliche Arbeit mit aufnimmt. Die beruflichen Schwerpunkte in welchen ausgebildet wird, stehen in Abhängigkeit der jeweiligen Ansiedlungsvorhaben. Die IRL betreut aktuell hauptsächlich Kontakte in den Branchen IT/E-Commerce, Life Sciences und Fertigungsindustrie, aber auch in der Energie- und Umwelttechnik, Logistik oder Ernährungswirtschaft.

> FACHKRÄFTEENG PÄSSEN LANGFRISTIG VORBEUGEN

Der Investorenpass ist eine neue Möglichkeit, einer künftigen Fachkräftelücke vorzubeugen. Campustouren an überregionalen Hochschulen und der Besuch von Jobmessen sind weitere Maßnahmen, mit denen die Invest Region Leipzig GmbH ihrer zweiten großen Aufgabe – der Gewinnung von Fachkräften für unsere Region – nachkommt.

> EINZIGARTIGER INVESTORENSERVICE

Keine andere Region in Deutschland bietet bislang einen solch individuell zugeschnittenen Investorenservice an, der gleichzeitig die Brücke zu einer nachhaltigen Fachkräfteverfügbarkeit für die Region schlägt. „Uns ist daran gelegen, dass die Unternehmen, die sich in unserer Region niederlassen, sofort starten können. Und dazu gehören auch gut ausgebildete Mitarbeiter. In Gesprächen mit Investoren ist unser Investorenpass-Angebot ein immer wichtigeres Thema. Wir hoffen, damit künftig noch ein weiteres gutes Argument für Ansiedlungen in der Region Leipzig zu haben,“ so Michael Körner, Geschäftsführer der IRL.

Invest Region Leipzig GmbH

Förderrichtlinie „Zukunftsfähige Unternehmen und Verwaltungen im digitalen Wandel“

Veröffentlichung des Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Nun können auch Fördermittel für die Einrichtung neuer Lern- und Experimentierräume beantragt werden. Die Initiative Neue Qualität der Arbeit unterstützt die Entwicklung und Erprobung dieser Innovationen und sichert durch ihre sozialpartnerschaftliche Struktur und die Partnernetzwerke den Transfer dieser Innovationen.

Die Einrichtung der betrieblichen Lern- und Experimentierräume ist eine Antwort auf die Herausforderungen und offenen Fragen, die die Digitalisierung der Arbeitswelt stellt. Die Idee: In geschützten Räumen können Unternehmen und Verwaltungen neue Arbeitsweisen erproben, die in den Themenfeldern Führung, Chancengleichheit und Teilhabe, Gesundheit

oder Wissensmanagement durchgeführt werden. Unternehmensleitung und Beschäftigte suchen gemeinsam und ohne Vorbehalte nach neuen Wegen, den Wandel der Arbeitswelt zu gestalten.

Teilnehmende Unternehmen und Verwaltungen können ihre Experimentierräume auf dem Online-Portal www.experimentierräume.de präsentieren und sich mit anderen Teilnehmern austauschen.

Die Ergebnisse der Experimentierräume sollen insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen Impulse für betriebliche Veränderungsprozesse geben. Förderfähig sind Lern- und Experimentierräume, die innovative Lösungen für die Gestaltung der digitalen Arbeitswelt entwickeln, auf betrieblicher Ebene unter Beteiligung der

Belegschaft stattfinden und durch wissenschaftliche Einrichtungen begleitet und evaluiert werden.

Antragsberechtigte Unternehmen, Verwaltungen und Einrichtungen können sich bis zum 30. Oktober 2017 um eine Förderung bewerben. Die Förderung beginnt im ersten Halbjahr 2018, der maximale Förderzeitraum beträgt drei Jahre.

Weitere Informationen und Materialien zum Bewerbungsverfahren, den Förderbedingungen und dem Leistungsumfang finden Sie auf der Webseite der mit der Durchführung des Verfahrens betrauten gsub – Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH.

Quelle: Pressemitteilung BMAS - gekürzt

Tischlerinnung Landkreis Leipzig auf Reisen

Rückblick zur Innungsausfahrt vom 08. bis 10. März 2017 nach Nagold zur Firma Häfele

Ein Großteil der Innungsmitglieder mit den Ehepartnern besuchte über zwei Tage die Firma Häfele in Nagold in Baden-Württemberg.

Pünktlich am 08. März um 8.00 Uhr verließ der gemietete Bus die Kreishandwerkerschaft in Borna. Geplant war die Ankunft um 15.00 Uhr am Logistikzentrum Häfele. In Empfang genommen wurden unsere Betriebe durch Häfele-Außendienstler Herrn Jan Weber und Herrn Henry Pursche. Anschließend folgte eine überzeugende Besichtigung der Firma Häfele. Der zweite Tag begann mit einem Stadtrundgang und einem Besuch des Rathauses inklusive Begrüßung durch Bürgermeister Jürgen Großmann. Danach ging es zu Fuß ins Verwaltungsgebäude der Firma Häfele, um anschließend zur Schulung CAD-Cam und digitale Welt bei Häfele teilzunehmen. Es folgte eine LED-Schulung und Besichtigung der Ausstellung mit gemeinsamer Pressemitteilung.

Mein Fazit als Obermeister: Es war eine gemeinsame schöne Weiterbildungsreise, diente der Weiterbildung, mehr Zusammenhalt in der Innung, interessante und neue Erfahrungen von Beschlagslieferanten, Neuerungen und aktuelle Beschläge und Wissen darüber inklusive LED und CAD. Was will man mehr?

Der Besuch hat ein gewachsenes Zusammengehörigkeitsgefühl der Innungsmit-



glieder als positives Ergebnis hervorgebracht. Zudem haben sich ca. 60% der Innungsmitglieder drei Tage frei genommen, um die Möglichkeit zu haben die Firma Häfele in Nagold zu besuchen. Durch die gesammelten Erfahrungen im Bereich der Beschlägevielfalt und interessante Beschlagthemen als Präsentationen ist eine zeitnahe Wiederholung vorgesehen. Außerdem ist ein späterer gemeinsamer Austausch zu den gesehenen Lösungen möglich.

Als wichtigste Erkenntnis und Inspiration nehmen wir die Stärkung des partnerschaftlichen Umgangs zwischen Häfele Fachberater und Handwerker mit nach Hause. Ich würde als Obermeister dieses Event meinen Kollegen weiterempfehlen,

da das richtige Maß an Input, Themen und Begleitprogramm gefunden wurde. Zusätzlich wurde jeder Teilnehmer (unabhängig der Firmengröße) angesprochen und mitgenommen.

Den Teilnehmern hat die Stadtführung, die Einladung durch Häfele und die interessante Darstellung der verschiedenen Themenbereiche durch die Präsentierer besonders gut gefallen.

Häfele ist in Nagold sehr gut gewachsen und verdient gutes Geld ... auch mit dem Handwerk in Sachsen, das sollte man auch in der Region Sachsen spüren.

*Ihr Obermeister Matthias Graichen
Tischlerinnung Landkreis Leipzig*

Nachrichten Wirtschaftsförderung Landkreis Leipzig

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Schülerinnen und Schüler,

tausende Schülerinnen und Schüler stehen vor der Frage, wie es nach der Schulzeit weitergeht. Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Leipzig hat in Kooperation mit vielen Akteuren der Berufs- und Studienorientierung Ansprechpartner, Termine und Tipps gesammelt, die Entscheidungshilfen sein können. Am besten gleich den Veranstaltungs-

kalender checken, ggf. Anmeldebedingungen beachten sowie interessante Termine im Kalender des Smartphones mit besonderem Erinnerungssignal speichern und die Eltern bitten, Sie zum Termin zu begleiten.

Viel Spaß und Erfolg bei der Berufs- und Studienwahl!

*Gesine Sommer, Leiterin Stabsstelle des Landrates
Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung*



**UNTERNEHMER-
FREUNDLICH**

Links mit wertvollen Tipps und Hinweisen

> AUSBILDUNGSPLATZSUCHE – JOB-BÖRSEN IM INTERNET:

- www.jobzentrale-lkl.de
- www.azubiyo.de
- www.studis-online.de
- www.aubi-plus.de
- www.pack-dein-studium.de

> INFORMATIONEN ZU BERUFS-ORIENTIERUNG, AUSBILDUNG, STUDIUM UND WEITERBILDUNG:

- www.bildungsmarkt-sachsen.de

> INFORMATIONEN UND TIPPS ZUR BEWERBUNG:

- www.planet-beruf.de
+ Elternmagazin „Berufswahl begleiten“ mit wertvollen Tipps, Checklisten usw.
- www.azubi-azubine.de
+ Berufe-Datenbank zu einzelnen Berufen sowie kostenfreie Berufswahltests

Berufsschulzentren (BSZ) Landkreis Leipzig



BSZ Leipziger Land

Röthaer Straße 44, 04564 Böhlen
Tel.: 034206 75590
Stammschule@BSZ-Leipziger-Land.de

Ausbildungsprofil:

- Berufliches Gymnasium: Wirtschaftswissenschaft, Biotechnologie
- Berufsfachschule: Sozialwesen, Pflegehilfe
- Berufsschule: Fahrzeuglackierer/-in, Bauten- und Objektbeschichter/-in, Maler/-in und Lackierer/-in, Metallbauer/-in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel u. v. m.
- Berufsgrundbildungsjahr: Metalltechnik, Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Bau-technik, Wirtschaft/Verwaltung
- Berufsvorbereitungsjahr: Bau-/Farbtechnik, Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistungen u. v. m.



BSZ Grimma

Karl-Marx-Straße 22, 04668 Grimma
Tel.: 03437 942586
bsz_grimma@t-online.de

Ausbildungsprofil:

- Berufliches Gymnasium: Wirtschafts-, Technikwissenschaft u. v. m.
- Fachschule: Sozialwesen mit Fachrichtung Sozialpädagogik
- Berufsfachschule: Sozialwesen
- Berufsschule: Kraftfahrzeugmechatroniker/-in, Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik, Fachkraft für Metalltechnik u. v. m.
- Berufsgrundbildungsjahr: Metalltechnik, Ernährung, Gästebetreuung u. v. m.
- Berufsvorbereitungsjahr: Metalltechnik/Ernährung, Gästebetreuung u. v. m.
- Werkerausbildung: Hauswirtschaftstechnische/r Helfer/in, Fachpraktiker für Metallbau u. v. m.



BSZ Wurzen

Straße des Friedens 12, 04808 Wurzen
Tel.: 03425 856960
BSZ.Wurzen@gmx.de

Ausbildungsprofil:

- Fachoberschule: Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung
- Berufsfachschule: Sozialwesen
- Berufsschule: Fachkraft Agrarservice, Florist/in, Gärtner/in u. v. m.
- Berufsgrundbildungsjahr: Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistung
- Berufsvorbereitungsjahr: Bau-/Metalltechnik, Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Metalltechnik u. v. m.
- Werkerausbildung
Fachpraktiker/in Küche, Gartenbauwerker/in, Landwirtschaftswerker/in
- Vorbereitungsklasse mit berufspraktischen Aspekten

BERUFS- UND STUDIENOFFEN

OKTOBER

09.-13. | Mo. - Fr.

Ferienhochschule an der HTWK, Schnupperstudium 10.-12. Klasse
HTWK Leipzig

10. | Di.

Karriereberatung Bundeswehr, jeden 2. Dienstag i. Monat
Arbeitsagentur Oschatz

10. | Di.

Tests des berufspsychologischen Service - Berufswahltest
Arbeitsagentur Wurzen

10. | Di.

Assessmentcenter-Training, 9-13 Uhr
Arbeitsagentur Grimma

11. | Mi.

Tests des berufspsychologischen Service - Berufswahltest
Arbeitsagentur Grimma

12. | Do.

Assessmentcenter-Training, 8-12 Uhr
Arbeitsagentur Oschatz

12. | Do.

Lehramtsseminar „Lehrerin oder Lehrer - (m)ein Traumberuf?“
13-17 Uhr
SSZ Universität Leipzig

13. | Fr.

Berufswahl und Interessententest, 8.30 Uhr
Arbeitsagentur Oschatz

16. | Mo.

Online-Bewerbungen, 14-16 Uhr
Arbeitsagentur Oschatz

17. | Di.

Elternabend der Ausbildungsberater der IHK zu Leipzig, 18-19 Uhr
IHK zu Leipzig

19. | Do.

LernKlinik - Einblicke in das Medizinstudium, 13-14 Uhr
Universität Leipzig

24. | Di.

Einstellungstest Bundespolizei
BiZ Oschatz

NOVEMBER

03.-04. | Fr.-Sa.

„azubi- und studientage - Die Messe für Ausbildung und Studium“
Leipziger Messe

05.-07. | So.-Di.

ISS GUT - Berufe im Gastgewerbe
Leipziger Messe

07. | Di.

Ausbildung & Studium bei der Landespolizei Sachsen, jeden 1. Dienstag i. Monat
Arbeitsagentur Oschatz

11. | Sa.

Studieninformationstag – Tag der offenen Tür, 9 bis 13 Uhr
Staatliche Studienakademie Leipzig

14. | Di.

Orientierungsworkshop zur Studienwahl, 9 bis 13 Uhr
SSZ Universität Leipzig

14. | Di.

„Green Day - Schulen checken spannende Berufsperspektiven im Bereich Klima- und Umweltschutz
DBFZ

15. | Mi.

Tag der offenen Tür am BSZ Leipziger Land, 9-14 Uhr
BSZ Leipziger Land

18. | Sa.

Branchentage in Wurzen, Initiative der Volkshochschule Muldental, 9-12 Uhr
Magnus-Gottfried-Lichtwer-Gymnasium

JANUAR 2018

11. | Do.

Tag der offenen Hochschultür sachsenweit

20. | Sa.

Tag der offenen Tür am BSZ Wurzen, 9-12 Uhr
BSZ Wurzen

27. | Sa.

Hochschultag (Studieninformationstag), überregional
Arbeitsagentur Oschatz

27. | Sa.

Tag der offenen Tür 9-12 Uhr
BSZ Leipziger Land

27. | Sa.

Job- und Ausbildungsmesse Leipzig
Congress Center Leipzig

FEBRUAR

03. | Sa.

stuzubi - Karrieremesse 10-16 Uhr
Kongresshalle am Zoo Leipzig

03. | Sa.

Berufsorientierte Messe an der Hochschule Borna
Dinter-Obers...



03. | Sa.

Ausbildungsstellenmesse Studienmesse Bildungs- und Werk Mulde 10-13 Uhr
Muldentalha...

05. | Mo.

Tag der offenen Tür am BSZ Grimma 15-18 Uhr
BSZ Grimma

07. | Mi.

Tag der offenen Tür am BSZ Wurzen
BSZ Wurzen

10.-18. | Sa.

mhm - Mittelhessische Handwerksmesse Leipzig
Leipziger Me...



13. | Di.

Assessmentcenter-Training, 8-12 Uhr
Arbeitsagen...



Abkürzungsverzeichnis

HTWK – Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur
Sek. II – Sekundarstufe 2
SSZ – Studenten Service Zentrum
IHK – Industrie- und Handelskammer
BiZ - Berufsinformationszentrum
BSZ – Berufsschulzentrum
DBFZ – Deutsches Biomasseforschungszentrum

*Keine Garantie auf Vollständigkeit

ORIENTIERUNG 2017/2018*

FEBRUAR

13. | Di.

Orientierungsworkshop zur Studienwahl, 9-13 Uhr
SSZ Universität Leipzig

19. | Mo.

Tests des berufspsychologischen Service - Berufswahltest
Arbeitsagentur Oschatz

20. | Di.

Tests des berufspsychologischen Service - Berufswahltest
Arbeitsagentur Grimma

21. | Mi.

Tests des berufspsychologischen Service - Berufswahltest,
Arbeitsagentur Wurzen

MÄRZ

10. | Sa.

Studieninformationstag Tag der offenen Tür, 9-13 Uhr
Staatl. Studienakademie Leipzig

12.-17. | Mo.-Sa.

„Schau rein! - Woche der offenen Unternehmen Sachsen“
sachsenweit

13. | Di.

Arbeitgeber-Kontaktbörse, 10-14 Uhr
Kommunales Jobcenter Landkreis Leipzig Markkleeberg (Rathaus)

16. | Fr.

Karrieretag „Buch und Medien“ im Rahmen Leipziger Buchmesse
Leipziger Messe

MÄRZ

20. | Di.

Arbeitgeber-Kontaktbörse, 10-14 Uhr
Kommunales Jobcenter Landkreis Leipzig Grimma (Rathaus)

20. | Di.

Elternabend der Ausbildungsberater der IHK zu Leipzig, 18-19 Uhr
IHK zu Leipzig

21. | Mi.

Berufsorientierungsmesse
Oberschule Brandis

APRIL

05.-06. | Do.-Fr.

Schnupperstudium, 9-17 Uhr
Hochschule für Telekommunikation Leipzig

12. | Do.

Jobregional - Die Job- und Ausbildungsbörse in Mitteldeutschland
Schkeuditz

21. | Sa.

Hochschulinformationstag
HTWK Leipzig

26. | Do.

Girl's- and Boy's Day
sachsenweit

Landkreis  Leipzig

unterstützt von:



APRIL

28. | Sa.

Studieninformationstag Universität Leipzig, 10-15 Uhr
Universität Leipzig

MAI

05. | Sa.

Aktionstag Lehrstellen mit Azubi-Speed-Dating, 10-14 Uhr
Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH

08.-09. | Di.-Mi.

vocationium - Fachmesse für Ausbildung und Studium
Globana Trade Center Leipzig / Halle

JUNI

26. | Di.

„genialsozial“ - Deine Arbeit gegen Armut
sachsenweit

JULI

03. | Di.

Orientierungsworkshop zur Studienwahl, 9-13 Uhr
SSZ Universität Leipzig

SEPTEMBER

06. | Do.

Studieren im Praxisverbund, 16-19 Uhr
Gymnasium St. Augustin Grimma



Weitere Termine für Berufs- und Studienorientierung

> AGENTUR FÜR ARBEIT OSCHATZ

Einstellungsberatung Bundespolizei

24.10.2017, 16 Uhr (BiZ Oschatz)

Anmeldung erforderlich! (0371 4615294)

Ausbildung und Studium Landespolizei Sachsen

Jeden 1. Dienstag im Monat – Oschatz

Jeden 2. Montag im Monat – Borna

Jeden 1. Mittwoch im Monat – Grimma

Anmeldung erforderlich! (berufsberatung@polizei.sachsen.de)

Karriereberatung Bundeswehr

Jeden 2. Dienstag im Monat – Oschatz

Jeden 2. Montag im Monat – Borna

Jeden 1. Dienstag im Monat – Grimma

Anmeldung erforderlich! (0341 99380810)

> UNIVERSITÄT LEIPZIG

- Lehramtsseminar „Lehrerin oder Lehrer – (m)ein Traumberuf?“
Mit Anmeldung! Termine jeweils 13 bis 17 Uhr

2017: 12.10., 16.11., 14.12.

2018: 25.01., 22.02., 22.03., 19.04., 31.05.,
21.06., 19.07.

- LernKlinik – Einblicke in das Medizinstudium
Mit Anmeldung! Termine jeweils 13 bis 14 Uhr

2017: 19.10., 16.11., 21.12.

2018: 18.01., 15.02., 15.03., 19.04.,
17.05., 19.07.

Kontakte und Anlaufstellen für den Landkreis Leipzig

> BERUFSINFORMATIONSZENTRUM DER AGENTUR FÜR ARBEIT OSCHATZ

Oststraße 3

04758 Oschatz

Tel: 03435 980292

E-Mail: Oschatz.BiZ@arbeitsagentur.de

<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsinformationszentrum-biz>

Im BiZ kostenlos möglich:

- Bewerbungstipps erhalten; Bewerbungen erstellen und drucken; Online-Bewerbungen verschicken
- Fotos bearbeiten; Unterlagen scannen; PDF erstellen und bearbeiten, u.v.m.

PC's und Farbdrucker stehen auch in den Agentur-Geschäftsstellen Borna (Tel.: 0800 4555500) zur Verfügung.

> AGENTUR FÜR ARBEIT OSCHATZ

Beratung zu Ausbildung, Studium, Weiterbildung und Arbeitssuche

www.arbeitsagentur.de/schule-ausbildung-und-studium und www.jobboerse.arbeitsagentur.de

Berufsberatung Terminvereinbarung:

Tel.: 0800 4555500

(Mo.- Fr.: 08.00 bis 18.00 Uhr)

E-Mail: Oschatz.151-U25@arbeitsagentur.de (Berufsberatung für akademische Berufe - Gymnasien Landkreis Leipzig)
BA-Oschatz-152-161-Berufsberatung-Reha@arbeitsagentur.de (Oberschulen und Förderschulen Landkreis Leipzig)

> KOMMUNALES JOBCENTER LAND- KREIS LEIPZIG

Die Berufsberatung des Kommunalen Jobcenters ist Ansprechpartner für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 27 Jahren, wenn diese Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II/ Sozialgeld) beziehen.

Leistungen

Vermittlung in duale Ausbildung sowie in Maßnahmen zur Berufsvorbereitung und individuelle und fachkundige Beratung

Kontakt

Kommunales Jobcenter

Landkreis Leipzig

Südstraße 80, Haus 62

04668 Grimma

Telefon: 03437/984 8484

Mail: kjc@lk-l.de

www.jobcenter-landkreis-leipzig.de

> HANDWERKSKAMMER ZU LEIPZIG

Dresdner Straße 11/13

04103 Leipzig

<https://www.hwk-leipzig.de/lehrstellen>

Beratungsgespräch

Terminvereinbarung:

Tel.: 0341 2188360

Kostenlose Beratung für Schüler/-innen ab Klassenstufe 6 für Ausbildungsberufe im Handwerk sowie weiterführende Meister- und technische Studiengänge, nach telefonischer Vereinbarung!

> INDUSTRIE- UND HANDELS- KAMMER ZU LEIPZIG

Goerdelerring 5

04109 Leipzig

www.ihk-lehrstellenboerse.de

Beratungsgespräch

Terminvereinbarung:

Tel.: 0341 1267 1360 und 1358

Im Prozess der Berufsorientierung bietet die IHK zu Leipzig Schülern folgende Unterstützung:

- Elternabende durch Ausbildungsberater
- Informationen über die Duale Berufsausbildung
- TOPJOB – IHK-Magazin für Berufseinsteiger mit wertvollen Tipps für die richtige Berufswahl
- IHK-Lehrstellenbörse: Lehrstellenangebote, der eigene Lehrstellenwunsch kann als Gesuch eingestellt werden
- „Aktionstag Lehrstellen“ mit Azubi-Speed-Dating

> SÄCHSISCHE BILDUNGSAGENTUR, REGIONALSTELLE LEIPZIG

Beraterin Schule – Wirtschaft:

Veronika Seidel

Tel.: 0341 4945928

veronika.seidel@sbil.smk.sachsen.de

Handwerk und Innovation – eine bewährte Kombination

Jetzt für den Innovationspreis Handwerk 2018 bewerben

Seit 2006 vergeben die Handwerkskammern Halle und Leipzig den „Innovationspreis Handwerk“. Alle zwei Jahre werden damit Innovationen und Ideen aus Unternehmen der beiden benachbarten mitteldeutschen Kammern ausgezeichnet. Mit dem Preis unterstützen die Kammern die kontinuierliche Entwicklung innovativer Produkte, Dienstleistungen und Verfahren. Zudem stärken sie das Selbstverständnis der Handwerksbetriebe als „innovative Wirtschaftsmacht von nebenan“.

Der Innovationspreis Handwerk wird auf der „Mitteldeutschen Handwerksmesse 2018“ in Leipzig Mitte Februar verliehen. Sowohl Einzelentwicklungen eines Unternehmens als auch kooperative Innovationen mehrerer Unternehmen oder die Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen haben eine gute Chance auf einen der drei Preise. Der Erstplatzierte erhält neben einer Goldmedaille und einer Urkunde ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro. Die Silbermedaille ist verbunden mit einer Urkunde und einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro. Für die Bronzemedaille gibt es ebenfalls eine Urkunde und ein Preisgeld von 500 Euro.

Neben den drei Hauptbewertungskriterien „Zukunftsaussichten der Innovation“, „Nutzen für den Kunden“ und „Neuheitsgrad“ fließen weitere Aspekte, wie zum Beispiel Kreativität, Praktikabilität oder die effiziente Nutzung von Ressourcen in die Bewertung mit ein. Die Ideen, Lösungen und Entwicklungen der Bewerber dürfen nicht vor Januar 2016 auf dem Markt eingeführt worden sein.

Der Bewerbungszeitraum endet am 30. November 2017. Teilnehmende Unternehmen erhalten das Bewerbungsformular im Internet auf: www.hwk-leipzig.de/innovationspreis oder beim Ansprechpartner in der jeweils zuständigen Handwerkskammer.

Nachdem Sie das Bewerbungsformular ausgefüllt zurückgesendet haben, erhalten Sie einen Link zum Hochladen von Unterlagen, wie zum Beispiel Bildern oder Skizzen. Nach dem Eingang der Unterlagen werden diese auf Vollständigkeit und formale Kriterien geprüft. Am 17. Januar 2018 dürfen die ausgewählten Bewerber dann ihre Innovation persönlich vor einer



Jury präsentieren. Diese entscheidet über die drei Platzierten, die erst zur Preisverleihung im Februar feierlich bekannt gegeben werden.

> Ansprechpartner HWK zu Leipzig

- Anett Fritzsche
Tel.: 0341 2188-238
E-Mail: fritzsche.a@hwk-leipzig.de
- Emily Butter
Tel.: 0341 2188-323
E-Mail: butter.e@hwk-leipzig.de

*Handwerkskammer zu Leipzig
(gekürzt)*

MDV-Projekt „Betriebe in Fahrt“

Der wirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens und einer ganzen Region hängt zu einem wesentlichen Teil von der Ausbildung und Verfügbarkeit von Fachkräften ab. Das Thema Mobilität spielt bei der Gewinnung und Bindung von Fachkräften eine entscheidende Rolle.

Im Rahmen der Fachkräfteallianz des Landkreises Leipzig widmet sich das von der Sächsischen Aufbaubank geförderte Projekt „Betriebe in Fahrt“ zwei Jahre lang dieser Thematik. Das Projekt verfolgt das Ziel, ein nachhaltiges Netzwerk im Bereich Betriebliches Mobilitätsmanagement im Landkreis Leipzig aufzubauen und langfristig in der Region zu etablieren. Mit Hilfe des Betrieblichen Mobilitätsmanagements soll eine umwelt- und sozialorientierte Gestaltung der Verkehre von Gewerbegebieten und Unternehmen angeregt werden. Dadurch wird eine Mobilität gewährleistet, die sich nicht ausschließlich auf die Nutzung des eigenen PKWs konzentriert, sondern Mitarbeitern, Kunden oder Besuchern auch alternative Optionen ermöglicht. Im Öffentlichen Nahverkehr sind z. B. spezielle Jobticket-Angebote oder die Abstimmung von Arbeits- und Öffnungszeiten mit den Busfahrplänen denkbar. Durch den Aus-

bau überdachter Abstellanlagen oder die Teilnahme an Rad-Aktionstagen kann der Umstieg auf das Fahrrad gefördert werden. Durch derartige Maßnahmen wird die Erreichbarkeit der Standorte verbessert. Dies ist beispielsweise für Azubis von großer Bedeutung, die noch minderjährig sind oder sich den Erwerb der Fahrerlaubnis nicht leisten können.

In dem im Frühjahr 2017 gestarteten Projekt wird eine Struktur entwickelt, wie das Betriebliche Mobilitätsmanagement als unternehmerischer Erfolgsfaktor zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften im Landkreis Leipzig zum Einsatz kommen kann. Ab Ende des Jahres ist beabsichtigt, gezielt Gewerbeansiedlungen und Unternehmen im Landkreis Leipzig zu beraten und mit verschiedenen Partnern die Umsetzung von Maßnahmen zu begleiten.

> Projektverantwortliche

Sandra Sorof
Betriebliches Mobilitätsmanagement
Tel.: 0341 86843-39
E-Mail: sandra.sorof@mdv.de
www.mdv.de

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH





Medizinisch-technischer Radiologieassistent: Ein Beruf, der unter die Haut geht

Eigentlich spielte Tobias Reim mit dem Gedanken, Kindergärtner zu werden. Als er aber in seinem freiwilligen sozialen Jahr statt im Kindergarten im Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie/Neuroradiologie des Sana Klinikums Borna landete entschied er sich um und wurde Medizinisch-technischer Radiologieassistent, kurz MTRA.

MTRA machen Bilder von dem, was sonst niemand sieht. Mithilfe von Strahlung durchleuchten sie die Körper ihrer Patienten und erstellen zwei- oder dreidimensionale Aufnahmen vom Körperinneren. In Krankenhäusern und Praxen seien MTRA unersetzbar, sagt Eimert, leitende MTRA am Sana Klinikum in Borna. Sie müssen zur richtigen Zeit die richtigen Knöpfe drücken – aber nicht nur das. „Wir bereiten den Patienten auch auf die Untersuchung oder Behandlung vor und bringen ihn in die richtige Position, damit die Strahlung die betroffene Stelle erreicht“, so Eimert.

Mathe, Physik, Chemie – wer in den Stundenplan von MTRA-Auszubildenden anschaut, merkt schnell: Ohne Spaß an Formeln geht es in ihrer Lehre kaum. Dafür wartet am Ende aber ein krisensicherer Arbeitsplatz. „Die Jobsuche nach der Ausbildung fällt relativ leicht, Bewerber können sich ihre Arbeitsstelle praktisch aussuchen“, sagt Eimert. Wer den Beruf erlernen will, braucht mindestens einen Realschulabschluss. Die Ausbildung zum MTRA dauert drei Jahre. Die Theorie lernen die Azubis an einer Berufsfachschule, an der drei große Fachgebiete abgedeckt werden: Die radiologische Diagnostik, die Strahlentherapie und die Nuklearmedizin. Das an der Schule gelernte wird dann in den Praxisphasen vor Ort im Krankenhaus unter Anleitung der erfahrenen Kollegen geübt. „Vor allem der Umgang mit den Patienten ist sehr wichtig. Das lernt man in der Schule nicht“, sagt Eimert.

Zurzeit betreuen drei Azubis und 22 ausgelernte MTRA in Borna ihre Patienten. Sie arbeiten im Röntgen, in der Computertomographie (CT), in der Magnetresonanztomographie (MRT), in der Mammografie und in der Angiographie. Und es dürfen ruhig mehr werden: „Momentan haben wir ein kleines Nachwuchs-Tief“, sagt Eimert. Sie glaubt, dass das auch damit zu tun hat, dass der Beruf vielen, die eine Ausbildung suchen, nicht so ganz geläufig ist. „Dass man Schwester oder Pfleger werden kann, wissen die jungen Leute. Aber über spezifischere Berufe sind sie oft schlecht informiert.“

Dabei unterstützen die Sana Kliniken Leipziger Land MTRA-Azubis nicht nur fachlich, sondern auch finanziell und perspektivisch. „Auszubildende, die nach Ausbildungsabschluss drei weitere Jahre bei uns am Klinikum bleiben, bekommen vom ersten Ausbildungstag an ein Stipendium“, so Eimert. MTRA bräuchten Verantwortungsgefühl, räumliches Vorstellungsvermögen sowie Interesse an Technik und an der Patientenversorgung. Außerdem wichtig zu wissen: Die Bornaer MTRA arbeiten im Schichtsystem – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Und sie müssen belastbar sein: „Manchmal kommen nach einem Verkehrsunfall Menschen mit schlimmen Verletzungen in die Notaufnahme“, sagt Eimert. Auch dann müssen MTRA die Nerven behalten, und ihren Job erledigen. Während der Ausbildung versucht sie, die Azubis behutsam an solche Situationen heranzuführen. „Unsere Mädels und Jungs müssen da nicht schon am ersten Tag mit ran, aber wenn sie gerade in der Nähe sind, schicken wir sie auch nicht weg. Das muss man schon mal aushalten können“. Dennoch oder gerade deswegen kann sich Reim keinen besseren Beruf vorstellen: „Wir dürfen hochmoderne komplexe Gerä-



te bedienen, die die Diagnose und Therapie unterstützen. Dazu kommt der Umgang mit den Patienten, der für Abwechslung sorgt. Und dann ist da noch unser junges Team, in dem jeder für jeden da ist und das sich gegenseitig unterstützt.“

MTRA-Azubis gesucht - Jetzt bewerben!

Sie sind bereit für einen spannenden, herausfordernden Job in einem jungen Team? Dann senden Sie doch Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Sana Kliniken Leipziger Land GmbH
Personalabteilung
Rudolf-Virchow-Straße 2
04552 Borna

Fragen rund um die MTRA-Ausbildung beantwortet Ihnen gerne Personalleiter Nico Horn unter Telefon 03433 21-1031 und per Mail unter nico.horn@sana.de.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.hineinschauen.de

Erweiterung der Fachkompetenz an den Muldentalkliniken

Seit dem 1. August 2017 verfügen die Muldentalkliniken an den Standorten Grimma und Wurzen über eine fachkompetente internistische Ärztin mehr. Dr. med. Astrid Tiedemann übernahm als leitende Oberärztin das Fachgebiet Gastroenterologie und Endoskopie. Die 48-jährige Internistin und Gastroenterologin arbeitete zuvor über acht Jahre am Klinikum St. Georg Leipzig und war dort als Oberärztin für die gastroenterologisch-hepatologische Station (Erkrankungen der Verdauungsorgane und der Leber) verantwortlich. Ihren Neustart in den Muldentalkliniken begründet sie in erster Linie mit der reizvollen Aufgabe, im Krankenhaus Grimma neue Untersuchungstechniken und Geräte einzuführen. Ein neues Untersuchungsverfahren im Krankenhaus Grimma ist der endoskopische Ultraschall. Dies ist ein wichtiges diagnostisches Verfahren mit hoher Aussagekraft, insbesondere bei Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse und der Gallenwege. Weitere Neuerungen sind u. a. der kontrastmittelverstärkte Ultraschall, mit dem unklare Lebertumore für den Patienten wenig belastend näher charakterisiert

werden können sowie spezielle endoskopische Eingriffe bei Tumorerkrankungen. Ein weiterer Grund für den Wechsel von Leipzig ins Muldental ist praktischer Natur. Frau Dr. Tiedemann wohnt in Ammelsch. „Im Vergleich zu dem großen Klinikum in Leipzig, ist es hier sehr familiär. Ich habe mich gleich am ersten Tag sehr willkommen gefühlt“, freut sich Frau Dr. Tiedemann. „Durch die kurzen Dienst-Wege im Haus der Muldentalkliniken ist es sehr gut möglich, sich schnell und gezielt mit den Kollegen zu beraten. Wir haben eine enge Schnittstelle zur Chirurgie und müssen im Sinne des Patienten gut zusammenarbeiten“, erläutert Frau Dr. Tiedemann die Arbeitsweise an ihrer neuen Arbeitsstätte. Positiv empfindet sie die größere Nähe zu den Patienten sowie die herzliche Atmosphäre im Haus. „Die Rund-um-Betreuung der Patienten bis hin zum Sozialen Dienst und Kooperation mit den Hausärzten ist in den Häusern der Muldentalkliniken sehr gut gewährleistet und gut durchdacht. Somit ist die Gesamtheit des Patienten im Blick. Mir gefällt es hier sehr gut und ich freue mich, über das große Interesse und die Motivation des gesamten Teams neue



Dr. Astrid Tiedemann

Techniken zu erlernen“, so die Internistin. Die Ärztin ist Mutter und Ehefrau. In ihrer Freizeit radelt sie gern auf dem Mulderadweg. Den Winter genießt die gebürtige Erzgebirglerin besonders. Die Bewegung auf Skibrettern ist ihr in die Wiege gelegt. Für die Zukunft könnte sich die Medizinerin vorstellen, regelmäßig zu berichten, was sich in den letzten Jahren in der Endoskopie getan hat. Das könnte in Form von Patientenforen als auch in Weiterbildungen für Hausärzte geschehen.

Manuela Krause



Muldentalkliniken

*Ihr Partner in Sachen Gesundheit
im Herzen des Muldentals*



Medizin mit Leidenschaft für die Region – Deine Ausbildung in den Muldentalkliniken

Als zuverlässiger Gesundheitspartner der Menschen und Kommunen im Landkreis Leipzig sichern unsere über 950 Mitarbeitenden rund um die Uhr die regionale Grund- und Regelversorgung – ISO-zertifiziert und auf dem neuesten Stand der Forschung. Werde Teil der Muldentalkliniken und bewirb dich jetzt!

**Operationstechnische/r Assistent/in
Gesundheits- und Krankenpfleger/in**

Ansprechpartnerin: Annett Berger – Pflegedienstleiterin, personal@kh-muldental.de
Bewerbungszeitraum: 01.07. bis 31.12.2017

[Krankenhaus Wurzen](http://www.kh-wurzen.de), Kutusowstraße 70, 04808 Wurzen, Tel.: 03425 93-0, Fax: 03425 93-23 99, kh.wurzen@kh-mtl.de
[Krankenhaus Grimma](http://www.kh-grimma.de), Kleiststraße 5, 04668 Grimma, Tel.: 03437 993-0, Fax: 03437 993-322, kh.grimma@kh-mtl.de

www.kh-muldental.de

Brandis: großes E-Government in der Kleinstadt

Unter Sachsens Städten spielt die Kleinstadt Brandis eine besondere Rolle: Sie wurde 2014 zur Innovationskommune Sachsen gekürt. Seither wurde in Brandis die Verwaltung gestrafft und vereinfacht, der Internetauftritt modernisiert, eine Brandis-App entwickelt – kurzum: die „digitale Transformation“ der Verwaltung wurde hier eingeleitet. Zudem wandelte sich Brandis zur „Mit-Mach-Stadt“: Dieses großartige Projekt lädt Bürgerinnen und Bürger jeden Alters ein, die Geschicke der Stadt mit zu lenken und das eigene Umfeld mit zu gestalten. Die Mit-Mach-Stadt ist in der analogen wie in der digitalen Welt beheimatet: Sie ist zum einen ein Forum, ein Treffpunkt, ein Netzwerk, zum anderen aber auch ein E-Government-Projekt.

E-Government heißt: Vereinfachung von Verwaltungsprozessen durch den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien. Beispielsweise sollen Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen davon profitieren Anträge online zu stellen, Unterlagen elektronisch einzureichen und Bescheide elektronisch übermittelt zu erhalten. Das erspart Antragstellern Wege und Zeit und entlastet die Verwaltung. Das im Juni 2017 in Kraft getretene Online-



© Sächsisches
Staatsministerium des Innern

zugangsgesetz (OZG) verpflichtet Bund und Länder innerhalb von fünf Jahren, alle Verwaltungsleistungen auch online anzubieten. Da die Kommunen die Anträge für die meisten Verwaltungsleistungen annehmen, ergibt sich auch für die Kommunalverwaltungen eine Verpflichtung. Die sächsischen Städte und Gemeinden können die mit der Digitalisierung verbundenen Herausforderungen leicht bewältigen, indem sie die vom Freistaat Sachsen zur Verfügung gestellten E-Government Basiskomponenten nutzen.

Basiskomponenten sind zum Beispiel das Prozessmanagement, das Antragsmanagement, der elektronische Zahlungsverkehr – und das Serviceportal Amt24. Auch das Beteiligungsportale, das bei der Mit-Mach-

Stadt in Brandis im Einsatz ist, ist eine solche Basiskomponente. Die digitale Verwaltung gilt es nun Schritt für Schritt umzusetzen. Das gelingt zunächst für einfachere, überschaubare Verwaltungsprozesse, darf aber vor der Automatisierung komplexer und schwieriger Aufgaben nicht Halt machen. Die in Brandis eingesetzten Lösungen warten auf ihre Übernahme durch andere Kommunen. Eine Reihe interessierter Kommunen bilden ein auch für weitere Kommunen offenes Innovationsnetzwerk mit dem Ziel, bei der Umsetzung von IT-Vorhaben voneinander zu lernen, indem Schwierigkeiten früher erkannt, Fehler vermieden – und Erfolge kopiert werden.

Axel Geck

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Mitmachen, mitbestimmen, mitgestalten

Online-Beteiligung ist mit der Basiskomponente Beteiligung auch für kommunale Behörden leicht machbar – nicht nur in der Bauleitplanung. Machen Sie mit, reden Sie mit!

- bauleitplanung.sachsen.de ► dialog.sachsen.de
- Weitere Beteiligungen finden Sie unter buergerbeteiligung.sachsen.de



STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



Freistaat
SACHSEN

Vielfalt statt Einfalt

Landesaktionsplan für die Akzeptanz der Vielfalt von Lebensentwürfen vorgestellt

Im September stellte die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping, den Landesaktionsplan für die Akzeptanz der Vielfalt von Lebensentwürfen (LAP Vielfalt) vor.

In einem Interview erklärt die ehemalige Landrätin des Alt-Landkreises Leipziger Land, was dieser Aktionsplan bedeutet.



> WORUM GEHT ES BEIM LAP VIELFALT?

Petra Köpping: Die Staatsregierung möchte mit dem LAP deutlich machen, dass Vielfalt ein positives Element der Gesellschaft ist, das gefördert werden muss. Vielfalt ist eine Bereicherung – für Unternehmen, für eine Verwaltung, für die Zivilgesellschaft – wenn die Potenziale genutzt werden, die eben gerade in der Unterschiedlichkeit der Menschen liegen. Dagegen schädigen Diskriminierung und Ausgrenzung nicht nur die Betroffenen, sie unterhöhlen auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

> WER SIND DIE BETROFFENEN, DIE DISKRIMINIERT UND AUSGEGRENZT WERDEN?

Petra Köpping: Der LAP Vielfalt setzt sich mit seinen Maßnahmen dafür ein, dass die Akzeptanz für die vielen verschiedenen geschlechtlichen und sexuellen Identitäten, die es gibt, gesteigert wird. Ganz gleich, ob wir uns als heterosexuell, homosexuell, transsexuell, intersexuell oder einfach quer definieren – wir alle sollten unbeschwert leben und lieben dürfen.

> DIE „HOMOEHE“ WURDE KÜRZLICH IN DEUTSCHLAND LEGALISIERT. IST EIN LANDESEIGENER AKTIONSPLAN ÜBERHAUPT NOCH NOTWENDIG?

Petra Köpping: Der Trend zu mehr Akzeptanz ist unbestreitbar vorhanden. Dennoch werden Menschen, die anders leben und lieben immer noch benachteiligt, beleidigt, abgelehnt oder sogar angegriffen. Nach dem Sachsen-Monitor von 2016 stimmten 32 Prozent der Befragten der Auffassung zu, dass eine sexuelle Beziehung zwischen Personen desselben Geschlechts unnatürlich sei. Insofern bin ich der Meinung, dass der LAP Vielfalt mehr als notwendig ist.

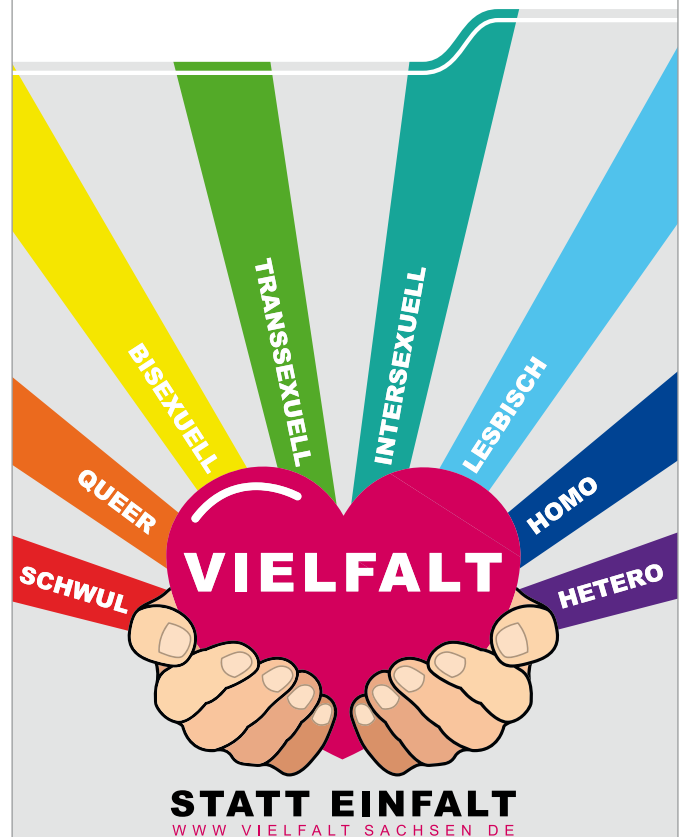
> WAS KANN ICH SELBST TUN, UM DEN ZUSAMMENHALT IN UNSERER GESELLSCHAFT ZU STÄRKEN?

Petra Köpping: Aufmerksam sein und hinschauen. Aktiv eintreten gegen Hass und Diskriminierung und für Toleranz, Respekt und Vielfalt.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:
www.vielfalt.sachsen.de.

Pressestelle SMGI

Vielfalt statt Einfalt.



Die Sächsische Staatsregierung setzt sich für die Akzeptanz der Vielfalt von Lebensentwürfen ein. Wir stellen uns gegen Diskriminierung und die Ausgrenzung einzelner Lebensentwürfe.

VON MENSCH ZU MENSCH.

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Mobil im Landkreis Leipzig

ÜberLandGESPRÄCH vom 4. September 2017 in Borsdorf

Das ÜberLandGESPRÄCH des Landrates beinhaltet das Thema: „Mobil im Landkreis“. Die Mobilität ist als Ganzes zu betrachten.

Im speziellen unterhielten sich jedoch die Gäste des Landrates Herr Steffen Lehmann (Geschäftsführer MDV), Andreas Kultscher (Geschäftsführer des RegionalBus Leipzig), Karsten Schütze (Oberbürgermeister der Stadt Markkleeberg) und Arno Jesse (Bürgermeister der Stadt Brandis) mit den anwesenden Geschäftsführern von Unternehmen aus dem Landkreis über den Öffentlichen Personen Nahverkehr (ÖPNV).

Steffen Lehmann und Andreas Kultscher stellten die aktuellen Projekte des ÖPNV im Landkreis Leipzig und deren Bedeutung vor.

Natürlich bekam das eben angelaufene große Projekt „Muldental in Fahrt“ einen ausführlicheren Part zur Vorstellung eingeräumt. Nicht allen anwesenden Gästen war dieses Projekt bekannt.

Zum ersten Mal fokussiert sich der Busverkehr im Landkreis nicht ausschließlich auf die Beförderung von Schülern, sondern auf die umfassende Vertaktung der Busse zur S-Bahn und umgekehrt. Durch das Projekt sind 66 neue Haltestellen entstanden und 30 Busse mehr im Einsatz.

Das neueste Projekt, welches gerade in der Startphase ist und das betriebliche Mobilitätsmanagement in den Fokus nimmt, heißt: „Betriebe in Fahrt“. Es soll zu einer erhöhten Mobilität der Kunden, Mitarbeiter und Auszubildenden dienen und somit zur Fachkräftesicherung bzw. Fachkräftegewinnung beitragen. Ebenso gibt es ein Angebot für Jobtickets oder



Exkursionstickets. Diese Informationen waren bei den meisten Unternehmen noch nicht angekommen und bedürfen einer erhöhten Kommunikation aller Beteiligten auf allen „Kanälen“. Deshalb war das Thema des ÜberLandGESPRÄCH's genau richtig gewählt und wurde mit Interesse angenommen.

Oberbürgermeister Karsten Schütze berichtete vom Erfolg der seit 2015 eingeführten Stadtbushlinie „Der Markkleeberger“ und gab Anregungen für eine erfolgreiche Kommunikation zur Nutzung des ÖPNV weiter.

Bürgermeister Arno Jesse ist ein Kommunikationsexperte, der seine Stadt ganz bewusst in das Projekt „Muldental in Fahrt“ eingesteuert hat und die Chancen des ÖPNV klar und deutlich erkennt.

Die beiden Bürgermeister sind Mitglieder des Kreistages und arbeiten in dieser Tätigkeit eng mit dem MDV als auch mit dem RegionalBus Leipzig zusammen.

Zum Schluss stellte sich deutlich heraus, dass die Veranstaltung einen Impuls zur



Nutzung des ÖPNV setzte und die Arbeit zur Vernetzung und Kommunikation erst richtig in Fahrt gerät.

Manuela Krause



Ankündigung zum **ÜberLandGESPRÄCH**
des Landkreises Leipzig
15. November 2017, 18 Uhr in der
Robinienhof-Förderschule Borna
Pawlowstraße 2, 04552 Borna

Thema: Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt

Im Rahmen seiner Gesprächsreihe ruft Landrat Henry Graichen das Thema „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ auf die Agenda.

Leitthema bildet die Arbeitsförderung und der Kündigungsschutz insbesondere für Menschen mit Behinderung.

Zur Diskussion stehen die vorhandenen und nötigen Eingliederungsmittel sowie die Arbeitsmarktpolitik zur sozialen Teilhabe.

Landrat Henry Graichen stellt sich Ihren Fragen, sucht das Gespräch mit Ihnen und möchte gemeinsam mit Ihnen diskutieren.

Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen.

Ihre Anmeldung bitte bis 20.10.2017 unter www.landkreisleipzig.de/veranstaltungen.html

ÜberLand
GESPRÄCH

20. Muldentaler Produktschau

Liebe Bürgerinnen und Bürger, feiern Sie mit uns ein Jubiläum. Zum 20. Mal laden das Landratsamt Landkreis Leipzig und der Prima Einkaufs-Park PEP Grimma zur Muldentaler Produktschau vom 3. bis 5. November 2017 recht herzlich ein.

Als 1998 von Wirtschaftsförderern des Kreises die Idee geboren wurde, einheimische Produkte intensiver in das Blickfeld der Kunden zu rücken, startete die erste Produktschau mit 28 Ausstellern und 15.000 Besuchern. Dank des Engagements aller Beteiligten kann heute eingeschätzt werden, Tradition und Innovation zu vereinen ist der richtige Schritt in die Zukunft. Trotz einiger Turbulenzen in den letzten 20 Jahren hat sich am Grundanliegen der Schau nichts geändert, denn die Wertschätzung der einheimischen Wirtschaft ist der Grundpfeiler für die zukünftige Entwicklung unserer Region. Die Schau möchte an die Verbraucher appellieren, bewusster einzukaufen und

verstärkt nach regionalen Qualitätsprodukten zu greifen. Ziel ist es durch den Konsum vor Ort, Ressourcen einzusparen, gesund zu leben und einen neuen Bezug zu den Produkten aus der Heimat zu gewinnen. Unter dem Motto „Qualität von hier“ werden die ca. 60 Aussteller, überwiegend klein- und mittelständische Familienbetriebe aus dem Landkreis Leipzig, den Nachbarlandkreisen und darüber hinaus, wieder um die Gunst der Kunden werben. In einer angenehmen Atmosphäre im PEP Grimma wollen sie die Besucher von der Frische, Qualität und dem guten Geschmack ihrer Erzeugnisse überzeugen. Die Herstellung oder Veredlung der Erzeugnisse in der Region sichert nicht nur die Arbeitsplätze von heute, sondern auch Ausbildungsplätze für die Generation der Zukunft. An Attraktivität hat die Schau im Lauf der Zeit noch dazu gewonnen. Überzeugen Sie sich selbst! Bei einem Rundgang auf beiden Etagen im PEP Grimma begeg-



nen Ihnen Aussteller, die seit vielen Jahren der Schau die Treue halten, neben Neulingen, die die Schau mit ihrem Angebot bereichern wollen. An den drei Tagen warten so einige Überraschungen auf Sie. Kommen Sie doch einfach mal vorbei zum Schauen, Kosten und Kaufen. Ich lade Sie recht herzlich ein, bei der Muldentaler Produktschau dabei zu sein.

*Ihr Henry Graichen
Landrat des Landkreises Leipzig*

Wellenreiten im Riff Bad Lausick

Einen erholsamen und entspannten Herbstausflug bietet das Bad Lausicker Kur- und Freizeitbad Riff für Groß und Klein und zu jedem Wetter.

Wellenreiten im kristallklaren Wasser unter azurblauem Himmel, dazu muss man nicht unbedingt in die Karibik fliegen.

Während die Kids beim Turmspringen der 3- und 5- Meter-Türme und bei einer wilden Rutschfahrt in den zwei Erlebnisrutschen jede Menge Spaß & Action haben, lassen die Erwachsenen auf einer der unzähligen Whirliegen im Sole-Außenbecken einfach mal die Seele baumeln.

Der weitläufige Saunabereich mit seinen sechs verschiedenen Saunen lädt zum Relaxen und Entspannen ein. Nach einem schweißtreibenden Aufguss, vom Sauna-meister geleitet, einen fruchtigen Drink an der Saunabar genossen und die Ruheliege

vor den Kamin gerückt – das ist Wellness pur! Während der sächsischen Herbstferien (02. bis 15.10.2017) öffnen Bad & Sauna täglich von 9 bis 22 Uhr. Mit Beginn der Saunasaison starten die beliebten Nachtschwärmersauna-Abende. Am 20. Oktober gibt es von 19 bis 0.30 Uhr Erlebnisaufgüsse in der Blockhaussauna, Livemusik mit „The Fair Ends“, Leckeres aus der Riff-Küche und Cocktailklassiker an der Cocktailbar. Es gilt der reguläre Eintrittspreis, zu lösen an der Riff-Kasse. Wer seinen Liebsten zu Weihnachten ein paar entspannende Stunden im Riff schenken möchte, hat die Möglichkeit vom Wellnessgutschein bis hin zum Eintritt alle Leistungen als Geschenkgutschein zu kaufen. Direkt an der Kasse, online, www.freizeitbad-riff.de und telefonisch (034345-7150) können diese bestellt werden. Letzte Chance einen Geschenkgutschein



für Weihnachten zu erwerben gibt es am 24.12.2017 von 9 bis 12 Uhr direkt an der Riff-Kasse.

Herbstferien- Öffnungszeit

02.-15.10.2017 täglich 9-22 Uhr
www.freizeitbad-riff.de

Kur- und Freizeitbad Bad Lausick

**KUR-UND FREIZEITBAD
BAD LAUSICK**





Pack die Badehose ein...

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr 10-22 Uhr; Sa, So 9-22 Uhr
Ferien & Feiertage in Sachsen 9-22 Uhr



KUR-UND FREIZEITBAD BAD LAUSICK
www.freizeitbad-riff.de

Weiterbildung mit anerkannten Abschluss zum Geprüften Wirtschaftsfachwirt (IHK)

Die Weiterbildung zur/zum „Geprüften Wirtschaftsfachwirt/in (IHK)“ eröffnet Ihnen eine Vielzahl neuer beruflicher Perspektiven. Sie qualifizieren sich zur gefragten Führungskraft im mittleren Management und eignen sich dazu fundiertes kaufmännisches Wissen u.a. in betrieblichen Management, Controlling, Logistik und Marketing/Vertrieb sowie Kompetenzen in den Bereichen Mitarbeiterführung und Projektmanagement an. Am 13. November 2017 beginnt die Weiterbildung in Vollzeit bei der ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH. Innerhalb weniger Monate erhalten Sie hier im Frontalunterricht mit den erfahrenen Fachdozenten vor Ort praxiserprobtes und prüfungsrelevantes Wissen. Mit der Weiterbildung erwerben Sie den anerkannten IHK-Abschluss, mit dem Sie erfolgreich in unterschiedlichen Wirtschaftszweigen und Unternehmensbereichen arbeiten können. Der „Geprüfte Wirtschaftsfachwirt (IHK)“ ist einer der vielseitigsten Fachwirt-Abschlüsse, auf der Stufe 6 des Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmens eingeordnet und




somit vergleichbar mit einem akademischen Grad auf Bachelorebene.

Als Tochtergesellschaft der IHK zu Leipzig ist die ZAW Leipzig GmbH ein erfahrener und zuverlässiger Partner der regionalen Wirtschaft in Sachen beruflicher Bildung. Durch die engen Kontakte zu den regionalen Unternehmen ist das gesamte Umschulungs- und Weiterbildungsangebot konsequent an den Erfordernissen des Arbeitsmarktes ausgerichtet. Mit über 25 Jahren Erfahrungen in der Weiterbildung und Umschulung sowohl in Vollzeitkursen oder berufsbegleitend ist die ZAW Leipzig

GmbH seither für Tausende ein zuverlässiger Bildungspartner. Interessierte können wieder aus einem umfangreichen Katalog an Weiterbildungs- und Umschulungsmöglichkeiten das für sie Passende auswählen.

Melden Sie sich bei uns, gern beraten wir Sie zu Anforderungen, Inhalten und Ablauf der Kurse und informieren Sie auch zu Fördermöglichkeiten vor „Ort“ oder unter Telefon 0341 356710 oder E-Mail info-markkleeberg@zaw-leipzig.de. Alle Kursangebote finden Sie unter www.zaw-leipzig.de

ZAW Leipzig GmbH



ZAW
Zentrum für
Aus- und Weiterbildung
Leipzig GmbH
Gesellschaft der IHK zu Leipzig

In Vollzeit

Weiterbildung mit geprüften Abschlüssen

[Umschulung mit IHK-Berufsabschluss \(Einstieg noch möglich\)](#)

■ Kauffrau im Einzelhandel / Verkäufer/in (IHK)	ab 25.09.2017
■ Fachlagerist (IHK)	ab 28.09.2017

[Technische Weiterbildung - individueller Beginn](#)

- CNC-Programmierer und -Systembediener (Abschluss als Industriefachkraft CNC möglich)
- Automatisierungstechnik -SPS (Abschluss als Industriefachkraft SPS möglich)
- Schweißtechnische Aus- und Weiterbildung (DVS-Schweißberpass)

[Kaufmännische oder betriebswirtschaftliche Qualifizierung](#)

■ Geprüfte/r technische/r Fachwirt/in (IHK), AdA-Schein	ab 20.09.2017
■ Buchführung mit DATEV, SAP, Lexware sowie Firmenpraktikum, Abschluss als Buchführungsfachkraft (HWK)	ab 06.11.2017
■ Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in (IHK), AdA-Schein	ab 13.11.2017
■ Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in (IHK) mit DATEV, SAP sowie Praktikum	ab 19.02.2018

Alle Kurse sind klassischer Unterricht ständig mit Fachdozenten!
Fördermöglichkeiten: Bildungsgutschein, BfD, Reha, Meister-BAföG

Ihre Ansprechpartnerin:
Sylke Dögnitz
Telefon: 0341 35671-0
E-Mail: sylke.doegnitz@zaw-leipzig.de
ZAW Leipzig GmbH

www.zaw-leipzig.de



BELANTIS sucht Azubis!

Im AbenteuerReich gibt's viel zu tun:
Die Piraten-Kombüse ruft nach Smutjes, das Schloss braucht
Wachen, in der Burg sucht man Knappen ...

- **Kaufmann für Tourismus und Freizeit** (m/w)
- **Veranstaltungskaufmann** (m/w)
- **Personaldienstleistungskaufmann** (m/w)
- **Kaufmann für Büromanagement** (m/w)
- **Fachkraft für Lagerlogistik** (m/w)
- **Mechatroniker** (m/w)
- **Gärtner im Garten- und Landschaftsbau** (m/w)
- **Fachmann für Systemgastronomie** (m/w)
- **Fachkraft im Gastgewerbe** (m/w)



Bewirb Dich
jetzt auf:
www.belantis.de/jobs

Sparkasse Muldental bietet vielseitige Berufsaussichten



Am 1. September 2017 starteten Julia Findeisen und Philipp Hiltmann ihre Ausbildung zur/m Bankkauffrau/Bankkaufmann bei der Sparkasse Muldental. Holger Knispel (Vorstandsvorsitzender, rechts im Bild) und Stefan Müller (Vorstandsmitglied) begrüßten sie herzlich und wünschten ihnen einen guten Start.

Auch zum nächsten Ausbildungsbeginn im September 2018 stellt die Sparkasse wieder Auszubildende ein. Sie fühlen sich angesprochen und möchten beruflich in die Welt der Sparkasse eintauchen? Dann bewerben Sie sich! Senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an team.personal@spk-muldental.de. Für weitere Informationen ist Sylke Kunz in der Abteilung Personalmanagement unter 03437 991-1823 gern für Sie da.

www.spk-muldental.de

Ausbildung zum Elektroniker bei der FEST GmbH in Frohburg

In vielen Gebäuden der Leipziger Innenstadt sind die Mitarbeiter der FEST GmbH aus Frohburg aktiv. Alle Facetten der elektrotechnischen Gebäudeausrüstung finden sich in unserem Tätigkeitsgebiet wieder, von der klassischen Elektroinstallation über komplexe Beleuchtungssteuerung bis hin zu sicherheitstechnischen Anlagen wie Brandmelde- oder Sprachalarmierungsanlagen. Unsere 70 Mitarbeiter sind dabei nicht nur in Leipzig und in der Region, sondern auch darüber hinaus tätig. Wer sich für eine Ausbildung zum Elektroniker bei der FEST GmbH festlegt, entscheidet sich für einen Beruf mit Zukunft. Die stetige technische Weiterentwicklung eröffnet der Elektro- und Informationstechnik große Chancen. Jedes Jahr werden drei bis vier neue Ausbildungsplätze als Elektroniker in den Fachrichtungen Energie- und Gebäudetechnik sowie Informations- und Kommunikationstechnik angeboten. Grundsätzliche Voraussetzungen der zukünftigen Auszubildenden sind Interesse an elektrotechnischen Vorgängen, Spaß am selbstständigen Arbeiten und Lernen sowie Teamfähigkeit. Treffen diese Voraussetzungen dazu noch auf etwas handwerkliches Geschick, so steht der erfolgreichen Ausbildung kaum noch etwas im Wege. Für unser Unternehmen ist die Ausbildung ein wichtiger Baustein, einen stetigen Nachwuchs an qualifizierten Fachkräften sicherzustellen. Bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen kann ein Auszubildender der FEST GmbH davon ausgehen, nach seiner Ausbildung einen Arbeitsplatz mit sehr guten Perspektiven im Unternehmen zu erhalten.

FEST GmbH

Sparkassen-Finanzgruppe

Mein erstes Ausbildungsjahr

WAS FÜR MICH ZÄHLT? EIN GUTES TEAM!

Entdecke, wie abwechslungsreich und vielseitig deine Ausbildung bei der Sparkasse Muldental ist.

www.spk-muldental.de/spannend

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Muldental

MEINE AUSBILDUNG
SPANNEND
AB DEM
ERSTEN
TAG
WWW.SPARKASSE.DUOPFENNED

Elektrotechnik Sicherheitstechnik Informationstechnik Energieeffizienz

FEST
Frohburger-Elektro-System-Technik GmbH

Wir bilden aus:

Elektroniker/in für:

Energie- und Gebäudetechnik

Informations- und Telekommunikationstechnik

Bewerbungen für 2018 ab sofort möglich!

Wolfsluckenweg 27 | 04654 Frohburg | Fon: 03 43 48 / 61-0
E-Mail: info@fest-gmbh.com | www.fest-gmbh.com

Nachgefragt ...

... bei Herrn Tümmler, Auszubildender zur Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice im Unternehmen Kanal Türpe im zweiten Lehrjahr.

> Warum haben Sie sich für eine Ausbildung bei Kanal Türpe entschlossen?

Ich habe für mich gemerkt, dass ich im Beruf Abwechslung benötige und deswegen habe ich mich für die Firma Kanal-Türpe Döben GmbH & Co. KG als Ausbildungsbetrieb entschieden. Das Unternehmen bietet in fünf verschiedenen Abteilungen (Kanalsanierung/Abscheidersanierung, Entsorgung, Kanalreinigung, Rohreinigung, Fettent-sorgung) sehr viele Möglichkeiten sich beruflich zu entfalten. Außerdem bestehen Aufstiegsmöglichkeiten in Form der Meisterprüfung.

> Wie erreichen (in Form von Mobilität) Sie Ihren Ausbilder?

Mit dem Auto bzw. mit dem Zug.

> Was für eine Tätigkeit macht Ihnen am meisten Freude?

Ich finde die Arbeit auf dem Rohrreini-ger und dem Kanalreini-ger am schönsten.

> Das Technische Now-How in der Firma Kanal-Türpe ist enorm. Was fasziniert Sie davon am meisten?

Mich fasziniert das neue TV-Fahrzeug, da dieses bei neuen Rohrleitungen schon ein 3D-Querschnittmodell erstellen kann.

> Möchten Sie gern in Ihrem Ausbildungsbetrieb, nach Abschluss Ihrer Lehre, arbeiten?

Ja, das möchte ich auf jeden Fall!



Starke Leistung für eine saubere Umwelt

Ausbildung bei Kanal Türpe

Im Jahr 1964 gründete der im sächsischen Althen bei Leipzig geborene Arndt Türpe gemeinsam mit seinem Bruder Reiner und dem Vater Walter Türpe die Grubenent-sorgung Walter Türpe & Sohn. Aus diesem Unternehmen gingen die in ganz Deutschland heute mit insgesamt ca. 170 Mitarbeitern und über 100 Spezialfahrzeugen unter einem gemeinsamen Namen agierenden und miteinander kooperierenden Fachbetriebe für **Rohr-, Kanal- und Industrieservice Kanal Türpe** hervor.

Mittlerweile sind im Unternehmen in Sachsen 60 festangestellte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt. Unter der Firmierung Kanal Türpe Umwelt GmbH & Co. KG wird eine eigene Abfallbehandlungsanlage zur Verwertung flüssiger Abfälle und Sonderabfälle mit einer Jahreskapazität von 20.000t betrieben. Als eines der ersten sächsischen Unternehmen bietet Kanal Türpe die 3-jährige Ausbildung zum Berufsbild der „Fachkraft für Rohr, Kanal- und Industrieservice“ an. Mit dem Gedanken zukünftig durch Qualität, statt Quantität auf dem hart umkämpften Markt wettbewerbsfähig zu bleiben, hat Kanal Türpe sich im Jahr 2003 entschlos-

sen, Lehrlinge selbst auszubilden. Zudem werden gemeinsam mit der BA Riesa auch BA-Studenten für Umwelttechnik herangezogen, denn sie sind die Leistungsträger von morgen. Aufgrund schrumpfender Schülerzahlen wird es zunehmend schwerer Azubis für diesen Beruf zu finden.

Als Komplettanbieter für Dienstleistungen aus den Bereichen Grundstücksentwässerung, Rohrreinigung, Kanalreinigung, Kanal-TV-Inspektion, Dichtheitsprüfung, Kanalsanierung, Abfallmanagement, Abscheiderservice und Abfallbehandlung bietet Kanal Türpe Ihnen individuell zugeschnittene Lösungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Entsorgung und im Transport flüssiger Abfälle, Sonderabfälle und Gefahrgüter. Kanal Türpe ist als Meisterbetrieb in Leipzig, Grimma, Döbeln und Dresden sowie dem Umland dieser Städte präsent.

> Weitere Informationen zum Unternehmen und zu den Ausbildungschancen erhalten Sie im Internet unter: www.kanal-tuerpe-sachsen.de

red



kanaltürpe.

Für eine saubere Umwelt.

An der Schäferei 4a
04668 Grimma OT Döben
Tel. 0 34 37 / 92 38 0

Frickestraße 2
04105 Leipzig
Tel. 0 341 / 59 38 - 332

24 Stunden Notdienst
0800-333 31 33

www.kanal-tuerpe-sachsen.de

Wir haben die Lösung für Ihr individuelles Problem!

- Rohr- und Kanalreinigung in Haushalten und Gewerbe**
- Dichtheitsprüfung von Kanälen und Hausanschlussleitungen**
- TV-Untersuchung ab DN 50**
- Instandsetzung/Reparatur von abwassertechnischen Anlagen (Kanäle, Schächte, Hausanschlussleitungen)**

Ein Job mit Anspruch und Abwechslung

AllTec – Mit System zum Erfolg

Sie haben die Schule erfolgreich gemeistert und sind auf der Suche nach einem attraktiven Arbeitgeber? Sie wünschen sich abwechslungsreiche und spannende Aufgaben? **Zeit, dass wir uns kennenlernen!**

> ALLTEC - MIT SYSTEM ZUM ERFOLG

AllTec bietet als mittelständisches Unternehmen im Elektrotechnischen Anlagenbau schon heute Systemlösungen für morgen. Und das mit konsequenter Ausrichtung an den Bedürfnissen seiner Kunden – seit 1991, mit inzwischen über 150 engagierten Mitarbeitern.

Hinter unserem Erfolg standen von jeher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich engagieren und ihr Wissen sowie ihre Begeisterung einbringen. Unser Unternehmen bietet dazu eine Fülle interessanter Aufgaben. Aktive Nachwuchsförderung ist für uns selbstverständlich und spielt für die Entwicklung und das Wachstum unseres Unternehmens eine bedeutende Rolle. Dabei ist der erste Schritt ins

Berufsleben ganz besonders wichtig: Es kommt darauf an, den richtigen „Partner“ zu finden. Einen Partner, der Ihre Talente bestmöglich fördert, sodass sich Ihre Freude an Aus- und Weiterbildung immer weiter steigern kann.

> EIN JOB MIT ANSPRUCH UND ABWECHSLUNG!

Sie sind gerne mit Menschen zusammen? Sie können offen auf Menschen zugehen, haben Freude am Gespräch mit ihnen, sind freundlich, hilfsbereit und können gut zuhören? Gleichzeitig macht es Ihnen Spaß Ideen zu entwickeln, Lösungen für unterschiedliche Probleme und Wünsche zu finden? Dann sind Sie bei uns richtig ...

> ABWECHSLUNG ABER AUCH MIT ANSPRUCH!

Während der Ausbildung sind Sie in vielen Abteilungen und Bereichen der AllTec eingesetzt. So lernen Sie viele Kolleginnen und Kollegen sowie alle Tätigkeiten bei uns kennen.



> AUSBILDUNG MIT PERSPEKTIVEN

Stimmt Ihr Engagement und Ihre Leistung, haben Sie nach der Ausbildung eine gute Chance auf einen festen Arbeitsplatz. Bei AllTec finden Sie auch in der Zukunft vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.alltec-borna.de.

AllTec Automatisierungs- und Kommunikationstechnik GmbH

Du bist kreativ... hast Ideen dann bewirb Dich jetzt

Wir bieten einen Ausbildungsplatz zum/zur Mediengestalter/in (Digital und Print)

Du erlernst in einer dreijährigen Berufsausbildung die Grundlagen für die Gestaltung von Druckerzeugnissen, von der Farben- und Schriftenlehre bis zur Bedienung moderner Satz- und Gestaltungsprogramme. Grundvoraussetzung für die Ausbildung sind gute bis sehr gute schulische Leistungen, insbesondere in Deutsch, Englisch und Kunsterziehung.

... interessiert? Dann schick Deine schriftliche Bewerbung an:
DRUCKHAUS BORNA • z. Hd. Jana Fiedler • Abtsdorfer Straße 36 • 04552 Borna oder per Mail an: jana.fiedler@druckhaus-borna.de

beeindrucken

www.druckhaus-borna.de

Du suchst eine gute Ausbildung? Wir haben das Richtige für Dich!

Wir bieten Ausbildungsberufe mit Perspektiven!

- > Elektroniker/in für Automatisierungstechnik
- > Elektroniker/in für Betriebstechnik
- > IT-Systemelektroniker/in
- > Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement
- > Dualer Studiengang zum Bachelor of Engineering (Elektrotechnik & Informationstechnik)
- > BA-Studiengang/Technische Informatik



Bewirb Dich online

oder sende Deine Unterlagen an:

AllTec Automatisierungs- und Kommunikationstechnik GmbH
 Gewerbegebiet Eula-West Nr. 11, 04552 Borna
 E-Mail: info@alltec-borna.de

Weitere Details findest Du auf
www.alltec-borna.de





Sorglos ist einfach.



GiroKomfort

Wenn man ein Konto hat,
auf das immer Verlass ist.

sparkasse-leipzig.de



 Sparkasse
Leipzig

MDV-Hopperticket

Auf einen Sprung nach Leipzig

MDV-Hopperticket
1 Person. 1 Ziel.
Bis zu 6 Zonen.

 **5,70 €**

Eigene Kinder und Enkelkinder
fahren kostenfrei mit.

Jetzt neu und nur über  mdv-hopperticket.de

Wir fahren für:  Partner im: 

© Zug: DB AG/ Kai Michael Neuhold; Person: istockphoto.com/hobo_018